



Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Gemeindenachrichten

Jahrgang 03

Oktober 2012 (Ausgabetag Mittwoch, den 17. Oktober 2012)

Nummer 10

Unsere Jugendfeuerwehr ist Vizelandesmeister

im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr



Fotos: Martin Wittchow



Die zwanzig besten Mannschaften der Thüringer Jugendfeuerwehren mit insgesamt 267 Teilnehmern wetteiferten am 29.09.2012 im Gothaer Volksparkstadion um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Mit dabei waren die jungen Brandschützer aus unserer Landgemeinde, die den hervorragenden zweiten Platz belegten. Damit kann die Mannschaft wiederholt zu den Deutschen Meisterschaften fahren. Diese finden im Jahr 2013 im niedersächsischen Stadthagen statt.

Herzlichen Glückwunsch!

Einen weiteren Beitrag hierzu finden Sie im nichtamtlichen Teil der Gemeinde.

OT Apfelstädt

20 Jahre Seniorenclub Apfelstädt

Infos unter Vereine und Verbände



Nesse-Apfelstädt

Ordnungsverwaltung informiert:
Verbrennen von Baumschnitt ab dem 22.10.2012 möglich

sonstige Mitteilungen/Regionalteil

OT Gamstädt

Renovierung der Gruppenräume der KITA

mehr dazu im nichtamtlichen Teil



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **03641 / 8171111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 0361/78148-33 oder -34

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst** /den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden
 99867 Gotha
 Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
 Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)
Arbeitsvermittlung
Arbeitslosigkeit
 Arbeitsgericht Eisenach
 Theaterplatz 5
 99817 Eisenach
 Tel.: (0 36 91) 24 70
 Fax: (0 36 91) 24 72 131
 Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 Tel. (0 36 21) 42 -0

Bauaufsicht
 (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel. (0 36 21) 21 42 70

Behindertenberatung

Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801

Biotonne
 (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Elektronikschrott

Führerschein
 (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60

Gelbe Säcke

Die Haushalte erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:

Ortschaft **Apfelstädt**:
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
 Ortschaft **Gamstädt**:
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat
 in **Kleinretzbach**

Ortschaft **Ingersleben**:
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft **Neudietendorf**:
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Gemeinde **Nesse-Apfelstädt**:
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gericht
 (auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jugendamt Gotha

Humboldtstr. 18
 99867 Gotha
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Neudietendorf

wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha

Schlossberg 1
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 35 30
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
 Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kinderreisepass

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 Einwohnermeldeamt im
 OT Neudietendorf

Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Tel.: (03621) 33-0 siehe auch unter Stichwort Steuern
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Raschke, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Rundfunkgebühren- befreiung	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechts- angelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.
Schiedsstelle	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt /
Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 cbm je Jahr und	

Haushalt kostenlos)	OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Steuern (Einkommen-, Gewerbe-)	Finanzamt Gotha Amtsitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30 -0
<u>Postanschrift</u>	
Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Wertstoffhof	Neudietendorfer Wohnungs- gesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Wohnungsgesellschaft	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
Wohnungsbauförderung	Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Wohngeld	

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

**Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
Hypo Vereinsbank Erfurt, BLZ 820 200 86,
Kontonummer 518 0177 940**

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

	Telefon:
Bürgermeister	(036202) 8 40 10
Hauptverwaltung	(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 29
Bauverwaltung	(036202) 8 40 30
Ordnungsamt	(036202) 8 40 40
Standesamt	(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 41
Soziale Dienste	(063202) 8 40 37
Wohnungsgesellschaft mbH	(036202) 9 04 11
per Telefax	(036202) 9 01 66
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)	(036202) 8 40 44
Amtsblatt	(036202) 8 40 31
oder per E-Mail	hvamt@nesse-apfelstaedt.de
Sie erreichen uns auch per Telefax:	(036202) 8 40 11
und E-Mail:	info@nesse-apfelstaedt.de *

* Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“
Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.
Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss**Redaktionsschluss Amtsblatt**

Am Dienstag, den **06. November, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 11, Monat November 2012.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Erscheinungstag ist Mittwoch, der 21. November 2012.

Amtlicher Teil**Bekanntmachungen****Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt finden am **Donnerstag, den 25. Oktober 2012 und Donnerstag, den 22. November 2012, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, den 13. November 2012, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 27.09.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 12-0156**Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse - Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 27.09.2012 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse -Apfelstädt am 26.07.2012 zu.

Beschluss-Nr.: 12-0158**Einholung eines Angebotes bei der Kreissparkasse Gotha zur Verlängerung der Kreditlaufzeit eines Kommunalkredits unter Anpassung der Zins- und Tilgungsleistungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beauftragt die Verwaltung mit der Einholung eines Angebotes zur Verlängerung der Kreditlaufzeit des Kommunaldarlehens bei der Kreissparkasse Gotha, Nr. 6700300132 unter Anpassung der Zins- und Tilgungsleistungen. Durch die Kreissparkasse Gotha soll die Variante Nr. 3 der in der Anlage bezeichneten Kreditalternativen angeboten werden.

Beschluss-Nr.: 12-0147**Klassifizierung sanierter Straßen im Gemeindegebiet (außer Sanierungsgebiet Neudietendorf)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die in der Anlage, als Bestandteil des Beschlusses, aufgeführten Straßen der Ortsteile in der festgelegten Klassifizierung.

Beschluss-Nr.: 12-0145**Billigungsbeschluss zum Straßenausbau**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Herstellung, Anschaffung, Er-

weiterung, Verbesserung und Erneuerung von öffentlichen Wegen und Plätzen, wie in der Anlage zum Beschluss dargestellt sowie die entsprechenden, zum Zeitpunkt der Umsetzung im Bauprogramm festgelegten Einrichtungen der Erschließungsanlagen zu billigen.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 12-0144

Kostenspaltungsbeschluss zum Straßenausbau

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Beitragserhebung für die Herstellung von Teileinrichtungen für die in der Anlage dargestellten Erschließungsanlagen im Wege der Kostenspaltung, welche in der Anlage extra ausgewiesen ist. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 12-0149

Abschnittsbildung für die Gothaer Straße im Ortsteil Neudietendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 27.09.2012 der Abschnittsbildungen für den Bereich der Gothaer Straße im OT Neudietendorf zu.

1. Der erste Abschnitt erstreckt sich für den Bereich Grenze Sanierungsgebiet bis zur Einfahrt ehemalige Optima, heute Firma S.M.I. (Gothaer Straße 5).
2. Der zweite Abschnitt erstreckt sich von der Einmündung ehemalige Optima, heute Firma S.M.I. (Gothaer Straße 5) bis Einmündung Gamstädter Weg.

Die Abschnittsbildung ist straßenausbaubeitragsrelevant.

Beschluss-Nr.: 12-0150

Abschnittsbildung für die Drei-Gleichen-Straße im Ortsteil Neudietendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 27.09.2012 dem Bauprogramm mit drei Abschnittsbildungen für den Bereich der Drei-Gleichen-Straße im OT Neudietendorf zu.

1. Der erste Abschnitt erstreckt sich für den Bereich Ortseingang aus Richtung Apfelstädt bis zur Einmündung Anger.
2. Der zweite Abschnitt erstreckt sich von der Einmündung Anger bis zur Einmündung Brauhausstraße.
3. Der dritte Abschnitt erstreckt sich von der Einmündung Brauhausstraße bis zur Einmündung Kornhocheimer Straße.

Die Abschnittsbildung ist straßenausbaubeitragsrelevant.

Beschluss-Nr.: 12-0157

Abschnittsbildung für die Florian-Geyer-Straße im Ortsteil Ingersleben

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 27.09.2012 dem Bauprogramm mit zwei Abschnittsbildungen für den Bereich der Florian-Geyer-Straße im OT Ingersleben zu.

1. Der erste Abschnitt erstreckt sich für den Bereich Einmündung Eckardtsgasse bis zur Einmündung Max-Laumann-Straße.
2. Der zweite Abschnitt erstreckt sich von der Max-Laumann-Straße bis zur Einmündung Karl-Marx-Straße.

Die Abschnittsbildung ist straßenausbaubeitragsrelevant.

Beschluss-Nr.: 12-0146

Investitionskostenbeteiligung zur Herstellung öffentlicher Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 den Abschluss des 3. Kostenbeteiligungsvertrages mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden zur Herstellung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung für das Jahr 2010 in Höhe von 193.349,84 Euro.

Beschluss-Nr.: 12-0148

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Anbau Kaltscharrraum“ der Marken-Ei GmbH, Wandersleben

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Anbau Kaltscharrraum“ an die vorhandene Legehennenanlage im Gewerbegebiet „Das Steinfeld“, Gemarkung Wandersleben, Flur 9, Flurstück 61/3 und Gemarkung Apfelstädt, Flur 6, Flurstück 356/23 zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 12-0151

Vergabe der Bauleistung Neubau einer P&R-Anlage am Bahnhof, Los Straßen- und Tiefbau

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Vergabe der Bauleistung Neubau einer P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Los Straßen- und Tiefbau an die Firma Arkus Bau GmbH & Co. KG aus

99089 Erfurt, Im Mittelfelde 4 mit einer Auftragssumme in Höhe von 576.344,89 Euro brutto.

Beschluss-Nr.: 12-0152

Vergabe der Bauleistung Neubau einer P&R-Anlage am Bahnhof, Los Abbrucharbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Vergabe der Bauleistung Neubau einer P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Los Abbrucharbeiten an die Firma Lattermann Baurecycling & Abbruch e. K. aus 07426 Königsee, Hainstraße 14 mit einer Auftragssumme in Höhe von 78.255,03 Euro brutto.

Beschluss-Nr.: 12-0153

Vergabe der Bauleistung Neubau einer P+R-Anlage am Bahnhof, Los Außenbeleuchtung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Vergabe der Bauleistung Neubau einer P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Los Außenbeleuchtung an die Bietergemeinschaft Elektroanlagen Gnodtke / Vieselbacher Elektroservice GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von 42.024,49 Euro brutto.

Beschluss-Nr.: 12-0159

Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung, dem Grünordnungsplan und dem Umweltbericht für den Bereich des ehemaligen OBW-Geländes wird in der vorliegenden Fassung vom 27.09.2012 gebilligt.
2. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung inklusive des Grünordnungsplans, der Umweltbericht sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen dazu sind nach § 3 Abs.2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszuliegen.
3. Die durch die Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen und über die Offenlegung zu benachrichtigen.
4. Zeitpunkt, Ort und Dauer der Offenlegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Beschluss-Nr.: 12-0155

Bewilligung eines Zuschusses an das Frauen- und Familienzentrum Neudietendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse - Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 dem Frauen- und Familienzentrum „Krügerei“ mit Sitz im Ortsteil Neudietendorf für das Haushaltsjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 EUR zu gewähren und den Bürgermeister zu ermächtigen, die als Anlage beigefügte Vereinbarung zu unterzeichnen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 18.09.2012

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 18.09.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 12-0139

Kontrolle der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses am 17.07.2012

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 18.09.2012 der vorliegenden Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses am 17.07.2012 zu.

Bekanntmachung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Gewerbegebiet „Niederwiese“

Die von der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 29.03.2012, Beschluss Nr. 12-0053, als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Gewerbegebiet „Niederwiese“ wurde mit Verfügung der zuständigen Verwaltungsbehörde am 21.08.2012 genehmigt.

Die Mitteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit Vollzug der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan und die Begründung dazu, ab diesem Tag in der Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, (Dienstgebäude) in 99192 Nesse-Apfelstädt, Zimmer 06 während der Dienstzeiten

Montag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis auf Rechtsfolgen:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem werden auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Entschädigungsansprüche, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Nesse-Apfelstädt, den 17.10.2012

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, gemäß § 13 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat Nesse-Apfelstädt hat in seiner Sitzung am 27.09.2012 den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes in der Fassung vom 27.09.2012 gebilligt und zur Auslage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Entwurf der Begründung liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 25.10.2012 bis 26.11.2012

in der Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Zinzendorfstraße 1, OT Neudietendorf (Dienstgebäude) in 99192 Nesse-Apfelstädt, Zimmer 08 während der Dienstzeiten

Montag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In dieser Zeit hat jeder Bürger die Möglichkeit, sich über die planerischen Absichten zu informieren. Anregungen zum Entwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Nesse-Apfelstädt, den 17.10.2012

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt

Das Landratsamt Gotha hat mit Allgemeinverfügung das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt erlaubt (Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Gotha vom 13. September 2012).

Somit kann im Zeitraum vom **22.10.2012 bis 06.04.2013 (außer an Sonn- und Feiertagen) in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr trockener, unbelasteter Baum- und Strauchschnitt** verbrannt werden.

Im Innenbereich des Ortsteil Neudietendorf ist das Verbrennen verboten!

Empfehlung:

Baum- und Strauchschnitt, der nicht selbst kompostiert werden kann, sollte generell als Alternative zur Verbrennung im Wertstoffhof Kornhochheim abgegeben werden. (Gebühr je cbm 17,11 Euro)

Hinweise:

Die nachfolgend abgedruckten Anforderungen des § 5 der Pflanzenabfall-Verordnung sind einzuhalten:

- (1) Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- (2) Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häusliche Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
- (3) Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 1.) 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 2.) 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 3.) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 4.) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 5.) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 6.) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - 7.) 5 m zur Grundstücksgrenze.
- (4) Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
- (5) Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
- (6) Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine anderen Abfälle mit verbrannt werden dürfen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr Ordnungsamt. Sie erreichen uns unter der Nummer: 036202 / 84040.

Ordnungsamt

Wohin mit dem Baumschnitt

Der Gemeindebauhof bietet wie jedes Jahr die Nutzung des Schredders für Schnittgut (max. Durchmesser 10 cm) an. Das Entgelt für die Schreddernutzung beträgt 1,50 EUR pro Minute und wird gleich nach erbrachter Leistung erhoben. Die Termine und Stellplätze entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung. Für eventuelle Zeitverschiebungen im Ablauf bitten wir um Verständnis.

Stellplätze am 20. Oktober 2012

08.00 bis 08.10 Uhr	Khh - Parkbucht „Am Tisch“
08.15 bis 08.25 Uhr	Khh - Platz vor der Gaststätte „Zur Alm“
08.30 bis 08.40 Uhr	Khh - Herrnhuter Weg (Trafostation)
08.45 bis 08.55 Uhr	Ndf - Siedlung (Einfahrt Gasabfüllstation)
09.40 bis 09.45 Uhr	Ndf - Platz Brauhausstraße (Am Brunnen)
09.50 bis 10.00 Uhr	Ndf - Am Kirchberg (vor dem Friedhof)
10.05 bis 10.15 Uhr	Ndf - Unterstraße (vor Haus Nr.9)
10.20 bis 10.30 Uhr	Ndf - Waidplatz (Ehemaliger Containerstandplatz)
10.35 bis 10.45 Uhr	Ndf - Platz Hinterstraße (Am Brunnen)
10.50 bis 11.00 Uhr	Ndf - Waidstraße (vor Haus Nr 10)
11.05 bis 11.15 Uhr	Ndf - Auenstraße (2. Brücke)
11.20 bis 11.30 Uhr	Ndf - Betonstraße (neben der Bushaltestelle)

11.35 bis 11.45 Uhr	Ndf - Gartenstraße
11.50 bis 12.00 Uhr	Ndf - Gotterstraße (vor Tierarztpraxis)
12.45 bis 12.55 Uhr	Ndf - Gotterstraße (Wendehammer)
13.00 bis 13.10 Uhr	Ndf - Ingerslebenerstr. /Einnündung Goethestr.
13.15 bis 13.25 Uhr	Ndf - Bergstraße (vor „Villa-Krüger“)
13.30 bis 13.40 Uhr	Ndf - Kirchstraße /Einnündung Str. des Friedens

Stellplätze am 27. Oktober 2012

08.00 bis 08.45 Uhr	Khh - Gartenanlage „Am Stieg“ (Parkplatz)
09.00 bis 09.45 Uhr	Gartenanlage Gothaer Straße (oberer Randstreifen zur Gothaer Straße)
10.30 bis 11.15 Uhr	Ndf - Gartenanlage „In der Aue“ (Parkplatz)
11.30 Uhr	Ing - Frankenthalstraße (Garagenkomplex)

Bitte haben Sie Verständnis, dass nur die angegebenen Stellplätze angefahren werden.

Bauhof

Bekanntmachung von Fundsachen

Nachfolgend aufgeführte Gegenstände wurden im Fundbüro der Gemeinde Nesse-Apfelstädt abgegeben und konnten bisher nicht an Ihren Eigentümer zurückgegeben werden.

<i>Funddatum</i>	<i>Fundnummer</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Fundort</i>	<i>Aufbewahrungsfrist bis</i>
2005				
06.01.2005	002/ 2005	Schlüsselbund, 5 Schlüssel	Kornhochheim	06.07.2005
28.04.2005	010/ 2005	Schlüssel, 2 kleine Schlüssel	Ingersleben	13.11.2005
09.07.2005	012/ 2005	Schlüsselbund, 7 Schlüssel	Neudietendorf	11.01.2006
09.07.2005	014/ 2005	Schlüssel, Anhänger	Kornhochheim	12.01.2006
18.09.2005	021/ 2005	Fahrrad, Shadow silber, 24-Gang, Unfall	Neudietendorf	18.03.2006
09.12.2005	029/ 2005	Damenuhr „JM“ silberfarbiges Armband und Gehäuse	Neudietendorf	12.06.2006
2006				
23.01.2006	003/ 2006	Schlüsselring mit 3 Schlüsseln	Neudietendorf,	23.07.2006
04.02.2006	005/ 2006	Handy Sagem	Neudietendorf,	07.08.2006
24.03.2006	007/ 2006	Handy Trium / D2 - Netz	Neudietendorf,	29.09.2006
05.04.2006	008/ 2006	Schlüsselbund, zwei Sicherheitsschlüssel, Karabinerhaken,	Neudietendorf,	10.10.2006
13.04.2006	011/ 2006	Handy Siemens C 55	Neudietendorf,	02.11.2006
13.06.2006	012/ 2006	Schlüssel mit zwei Anhängern	Neudietendorf,	13.12.2006
2007				
02.02.2007	001/ 2007	Damenrad, 26er, rot-schwarz geflammt	Apfelstädt	04.08.2007
07.02.2007	002/ 2007	Schlüsselbund mit drei Schlüsseln, Halsband kaputt Samsung	Kornhochheim	06.08.2007
28.03.2007	012/ 2007	Mädchenjacke, lila, rosa Verzierungen, Gr. 122/128	Neudietendorf	03.10.2007
31.05.2007	017/ 2007	Schlüsselbund mit vier Schlüsseln, schwarzes Band	Neudietendorf	30.11.2007
11.05.2007	018/ 2007	Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln, 1 Autoschlüssel VW, blaues Schlüsselband	Apfelstädt	03.12.2007
14.05.2007	021/ 2007	Schlüsselbund 2 Schlüssel, roter Anhänger	Neudietendorf	
05.07.2007	022/ 2007	Sonnenbrille, blaue Gläser, silbernes Gestell	Neudietendorf	05.01.2008
30.07.2007	024/ 2007	Damenbrille, Fassung violett, Marke Oliver	Neudietendorf	30.01.2008
22.08.2007	025/ 2007	Fahrrad, lila, gelbe Griffe	Neudietendorf	21.02.2008
24.08.2007	026/ 2007	Handy, Typ Siemens A75, Silber	Kornhochheim	28.02.2008
28.08.2007	027/ 2007	Hundeleine, Hundemarke Nr. 268 Gemeinde Neudietendorf	Apfelstädt	28.02.2008
29.08.2007	028/ 2007	Electric Scooter + Schlüssel, Ladegerät, Behälterinhalt (Werkzeug, Feuerzeug)	Apfelstädt	03.03.2008
04.11.2007	032/ 2007	Schlüsseltasche schwarz mit 2 Schlüssel	Neudietendorf	03.05.2008
19.11.2007	034/ 2007	Damenbrille Rosa Gestell	Neudietendorf	18.05.2008
2008				
14.01.2008	001/ 2008	Kinderfahrrad, Rahmen schwarz,	Ingersleben	13.07.2008
14.01.2008	002/ 2008	Damenrad weiß-lila,	Ingersleben	13.07.2008
20.01.2008	003/ 2008	Schlüsselbund, 4 Schlüssel, gelbes Band	Neudietendorf	20.07.2008
04.02.2008	005/ 2008	Autoschlüssel VW	Kornhochheim	04.08.2008
26.03.2008	007/ 2008	Armband Gold 585 Gravur im Verschluss	Neudietendorf	30.09.2008
23.10.2006	011/ 2008	Stereoanlage mit 8 Teilen	Apfelstädt	25.04.2007
18.05.2008	013/ 2008	Motorradschlüssel Kawasaki	Neudietendorf	18.11.2008

20.08.2008	018/ 2008	Schlüsselbund, 3 Schlüssel, blauer Anhänger	Apfelstädt	20.02.2009
26.09.2008	021/ 2008	Schlüsseltasche mit 4 Schlüsseln	Kornhochheim	28.03.2009
01.10.2008	022/ 2008	Schlüsselbund, versch. Schlüssel 19 Stk., Einkaufschip,	Neudietendorf	07.04.2009
13.10.2008	023/ 2008	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, Anhänger, hellblaues Band	Neudietendorf	13.04.2009
10.11.2008	024/ 2008	Schlüsselbund, 1 gr., 4 kleine Schlüssel, 2 Schlüsselbänder Gelb/Blau	Neudietendorf	12.05.2009
11.11.2008	025/ 2008	Sonnenbrille mit Band in braunem Lederetui	Neudietendorf	12.05.2009
26.11.2008	026/ 2008	Handy (Organizer) O2 mit Kamera und Lederetui schwarz	Neudietendorf	25.05.2009
23.12.2008	027/ 2008	Handy schwarz-Silber, Sony-Ericsson	Neudietendorf	22.06.2009
27.02.2008	030/ 2008	Damenfahrrad, 26 er, orange silber,	Kornhochheim	26.08.2008
2009				
29.01.2009	001/ 2009	Damenuhr silber	Neudietendorf	29.05.2010
01.04.2009	006/ 2009	Schlüsseltasche, 1 Schlüssel	Neudietendorf	30.09.2009
14.07.2009	008/ 2009	Damenbrille rot-goldene Fassung	Neudietendorf	13.01.2010
08.09.2009	012/ 2009	blaues Mountainbike, 26er	Kornhochheim	08.03.2010
04.10.2009	015/ 2009	Brille, Metallgestell braune Bügel	Neudietendorf	05.04.2010
03.11.2009	017/ 2009	Autoschlüssel, Farbe schwarz, Automarke Honda	Neudietendorf	02.05.2010
17.11.2009	021/ 2009	Damenarmbanduhr, silbern, blaues Ziffernblatt,	Neudietendorf	16.05.2010
19.11.2009	022/ 2009	Schlüssel, 3 Stück mit schwarzer Ledertasche	Neudietendorf	23.05.2010
25.11.2009	024/ 2009	Schlüsselbund, 3 Schlüssel, Einkaufs-Chip, Anhänger	Neudietendorf	13.06.2010
14.12.2009	025/ 2009	2 Schlüssel mit blauen u. roten Schlüsselbändern	Neudietendorf	17.06.2010
11.08.2009	026/ 2009	Pediküre-Set und Quarzuhr	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	027/ 2009	Fahrradbügelschloss, Buffo 34 HB 180, ca. 30 cm	Neudietendorf	11.02.2010
02.06.2009	028/ 2009	blau-khaki Jacke Killtec, ca. Größe 48-50, Schlüsselbund 7 Schlüssel, Geldbörse,	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	029/ 2009	26er ev Kinderfahrrad rosa-schwarz	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	030/ 2009	26er Damenfahrrad Jaguar, weißer Korb, lila-helllila,	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	031/ 2009	26er Damenfahrrad Mifa hellblau ohne Schutzbleche	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	032/ 2009	26er Damenfahrrad Mifa hellblau, silberne Schutzbleche	Neudietendorf	11.02.2010
12.08.2009	033/ 2009	26er Damenfahrrad silber weiße Pedale,	Neudietendorf	11.02.2010
2010				
11.01.2010	001/ 2010	5 Schlüssel für Haus- und Wohnungstür	Neudietendorf	11.07.2010
13.01.2010	002/ 2010	Damenfahrrad rosa u. lila, weißer Sattel,	Neudietendorf	12.07.2010
06.04.2010	005/ 2010	Seat Autoschlüssel und Schlüsselbund mit 17 Schlüsseln	Neudietendorf	05.10.2010
21.04.2010	006/ 2010	Handy Samsung, silber-schwarz	Kornhochheim	21.10.2010
30.04.2010	007/ 2010	Schlüssel mit blauem Anhänger	Kornhochheim	01.11.2010
24.05.2010	008/ 2010	Schlüssel mit grauem Schlüsselband	Neudietendorf	24.11.2010
03.06.2010	010/ 2010	Herrenfahrrad, schwarz	Neudietendorf	09.12.2010
14.06.2010	011/ 2010	zwei Sicherheitsschlüssel	Neudietendorf	14.12.2010
29.10.2010	020/ 2010	26er Mountainbike schwarz	Apfelstädt	30.04.2011
16.12.2010	023/ 2010	Mountainbike	Apfelstädt	16.06.2011
2011				
23.02.2011	001/ 2011	1 Paar Lederhandschuhe -	Ingersleben	24.08.2011
13.03.2011	003/ 2011	Schlüsselbund	Neudietendorf	14.09.2011
03.07.2011	005/ 2011	Schlüsselbund an Gliederkette	Neudietendorf	03.01.2012
22.09.2011	007/ 2011	Fahrrad 26er Sport ohne Schutzbleche, blau silber,	Ingersleben	27.03.2012
18.10.2011	008/ 2011	Schlüsseltasche mit 3 Schlüsseln	Neudietendorf	17.04.2012
31.08.2011	009/ 2011	Schmuck (9 Halsketten, tw. mit Anhänger-gold/silber, 1 Ring, 1 Kettenanhänger)	Neudietendorf	28.05.2012
2012				
06.01.2012	002/ 2012	Schlüsselbund (8 Schlüssel) - schwarzes Band	Neudietendorf	08.07.2012
18.01.2012	005/ 2012	S-51-Tank u. linker Seitendeckel	Neudietendorf	17.07.2012
22.01.2012	006/ 2012	Schlüsselbund - 11 Schlüssel, braune Schlüsseltasche	Kornhochheim	26.07.2012
21.01.2012	007/ 2012	Herrenfahrrad , 28er, lila	Apfelstädt	30.07.2012
30.01.2012	008/ 2012	Kinderlauftrad dunkelgrün	Neudietendorf	05.08.2012
11.02.2012	010/ 2012	Schlüsselring mit 5 Schlüsseln	Neudietendorf	12.08.2012
28.02.2012	012/ 2012	Brille, Farbe violett	Neudietendorf	28.08.2012
10.03.2012	013/ 2012	Autoschlüssel mit Anhänger	Neudietendorf	12.09.2012
16.03.2012	014/ 2012	Strickmütze (schwarz/braun) mit Stickerei (Tigerkopf)	Neudietendorf	18.09.2012
10.04.2012	015/ 2012	Damenfahrrad Aufkleber Fahrradhaus Degenhard	Ingersleben	09.10.2012
07.05.2012	019/ 2012	Herrenrennrad - violett/blau	Neudietendorf	06.11.2012
02.05.2012	020/ 2012	Schlüsselbund am Band, 2 Schlüssel, 1 Chip (Zeiterfassung?), 1 USB-Stick	Apfelstädt	09.11.2012
06.06.2012	022/ 2012	28er Damenfahrrad - Farbe schwarz/lila	Neudietendorf	05.12.2012
02.05.2012	023/ 2012	orangenes Schlüsselband - Aufschrift mit Plastechip	Apfelstädt	24.12.2012
29.06.2012	024/ 2012	Fahrrad violett/grau m. blauem Korb	Neudietendorf	28.12.2012
16.07.2012	025/ 2012	Damenfahrrad , weinrot	Neudietendorf	15.01.2013
16.07.2012	026/ 2012	City-Roller, weiß	Kornhochheim	15.01.2013
02.07.2012	027/ 2012	Damenfahrrad 28er, schwarz-violett	Apfelstädt	24.01.2013
22.07.2012	028/ 2012	Schlüssel am Ring Überwurfmutter	Apfelstädt	24.01.2013

Weiterhin befinden sich mehrere Fundtiere (Hunde und Katzen) aus der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Tierheim Gotha, Boilstädter Straße 26, 99867 Gotha, OT Uelleben (Tel. 03621/755425).

Die Eigentümer der oben aufgeführten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 06.11.2012 bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Ordnungsamt, Zinzendorfstraße 01, 99192 Nesse-Apfelstädt geltend zu machen.

Nach Ablauf der Bekanntmachungs- bzw. der Aufbewahrungsfrist wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Neudietendorf, den 20.09.2012

I.A. gez. Guhr
Ordnungsamt
Gemeinde Nesse-Apfelstädt“

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung von Fundsachen vom 20.09.2012 wird durch Aushang an den Verkündungstafeln der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom **20.09.2012 bis zum 06.11.2012** öffentlich bekannt gemacht. Zusätzlich wird die Bekanntmachung nachrichtlich im Amtsblatt Nr. 10/2012 vom 17.10.2012 veröffentlicht.

I.A. gez. Guhr

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinretzbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	02.11.2012	07.11.2012	09.11.2012 19.10.2012	07.11.2012	02.11.2012	22.10.2012 12.11.2012
Biotonne	01.11.2012 14.11.2012	02.11.2012 16.11.2012 19.10.2012	01.11.2012 14.11.2012	02.11.2012 16.11.2012 19.10.2012	01.11.2012 14.11.2012	01.11.2012 14.11.2012
Gelber Sack	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012	24.10.2012 07.11.2012 21.11.2012
Papiertonne	13.11.2012	23.10.2012 20.11.2012	13.11.2012	23.10.2012 20.11.2012	13.11.2012	13.11.2012

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen

Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll
 Elektroschrott
 Grünschnitt

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Jeden Dienstag von 17.00-20.00 Uhr
 Telefon : 036208/81667

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
 donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
 - im Gutshaus des Rittergutes -
 Karl-Marx-Straße 40
 geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
 sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
 (oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Jugendfeuerwehr Nesse-Apfelstädt erringt Titel als Vizelandesmeister

Wieder einmal ist es geschafft, die Mannschaft unserer Jugendfeuerwehr hat sich mit dem Erreichen des 2. Platzes im Landesausscheid für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, diese findet im nächsten Jahr im niedersächsischen Stadthagen statt. Am letzten Septemberwochenende musste sich unsere Mannschaft im Gothaer Volksparkstadion bei strahlendem Sonnenschein nur der Mannschaft aus Erfurt-Alach geschlagen geben. Insgesamt gingen 20 Mannschaften mit 267 Teilnehmern an den Start. Neben der Schnelligkeit waren Präzession, Fachwissen und eine ordentliche Anzugsordnung gefragt, daneben wird der Altersdurchschnitt bei der Wertung berücksichtigt.

Die Wettkampfmannschaft, bestehend aus Angehörigen der Jugendfeuerwehren aus Gamstädt und Neudietendorf, kann damit wiederholt nach der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2011 in Weimar bei diesem Wettkampf auf Bundesebene starten. Dieser wird alle zwei Jahre durchgeführt und pro Bundesland können sich zwei Mannschaften qualifizieren.

Für die Jugendfeuerwehr der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt gingen Eileen Birkemeyer, Jennifer Birkemeyer, Vanessa Birkemeyer, Philipp Degenhart, Pascal Eisfeld, Sarah Feige, Laura Schmidt, Lara-Luis Simon und Philip Töpfer an den Start. Der jüngste Teilnehmer war 11 Jahre, die älteste Starterin 18 Jahre alt.

Durch die gute Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren aus Gamstädt und Neudietendorf vor allem in der Altersklasse 10-18 Jahre, konnten in den letzten Jahren bereits mehrere gemeinsame Erfolge errungen werden. Die „Auswahlmannschaft“ hat sich damit bei den Wettkämpfen schon bewährt und führt auch die zeitintensive Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in den örtlichen Feuerwehren immer mehr zusammen. Als Betreuer waren die Jugendfeuerwehrwarte Nico Hirt, Bernd Rösner und Daniel Schill mit nach Gotha gereist.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Vorgenannten sowie an alle namentlich nicht benannten weiteren Betreuer und Helfer der Jugendfeuerwehren, ohne die diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung und diese sehr guten Leistungen nicht möglich wären.

Für die Mannschaft und ihre Betreuer nochmals die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute sowie viel Erfolg bei der anstehenden Deutschen Meisterschaft!

Christian Jacob
Bürgermeister

Schulen

Wir werden schlau, durch regelmäßige Zeitungsschau!

Die Klasse 3a der Staatlichen Grundschule Neudietendorf hat in diesem Jahr das Glück, dass sie Kindertageszeitung lesen darf. Die Zeitung „Meine kleine Thüringer Kinderzeitung“ erscheint alle 2 Wochen. Dann dürfen wir immer auf ein neues Exemplar gespannt sein. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken. Diese sind: Hr. Taubenrauch, Hr. Steffen (von der SHELL-Tankstelle) und Hr. Petzig, ein Papa aus unserer Klasse.

Wir finden es super, dass wir so ein prima Geschenk erhalten haben. Themen wie: Sport, Tiere und Technik interessieren uns ganz besonders. Hier erfahren wir viel Neues.

Herzlichen Dank,
die Schüler der Klasse 3a

Spenden für den guten Zweck

Wir, Alexandra Smikalla, Marie Rytir, Janine Mendel und Alina Gräfenstein, haben als Schülerinnen des „von Bülow Gymnasiums“ eine Seminarfacharbeit zum Thema „Überleben in der Dritten Welt - Probleme der Menschen in Äthiopien“ verfasst. In unserer Arbeit beschäftigen wir uns mit der Politik und Wirtschaft des Landes, sowie der Bildungssituation, den sozialen Problemen und dem Gesundheitswesen. Informationen zu diesen Bereichen fanden wir in Bibliotheken, im Internet und mit Hilfe verschiedener Organisationen. Zu unserer Aufgabe zählt außerdem einen kreativen Eigenanteil anzufertigen, um den Lehrern zu demonstrieren, dass wir uns tatsächlich mit der besagten Thematik auseinandergesetzt haben. Unsere Idee war, eine Spendenaktion zu organisieren und das eingenommene Geld einer Organisation, welche sich für Äthiopien einsetzt, zu spenden. Schnell fiel die Entscheidung auf die Institution „Menschen für Menschen“, da sie uns bereits während des Arbeitsprozesses tatkräftig unterstützt hatte.

Nach Absprache mit unserer Seminarfachbetreuerin Frau Teichmann, einigten wir uns auf das Veranstellen eines Kuchenbasars in unserer Schule. Das Anfertigen von Werbeplakaten und Backen verschiedener Kuchen, sowie äthiopischen Broten bereitete uns viel Freude, endlich praktisch werden! Somit konnte unsere Spendensammlung am Freitag dem 14. September 2012 stattfinden. Erfreulicherweise waren viele Mitschüler und Lehrer an unserem Verkaufsstand interessiert, welcher mit Impressionen, sowie Informationen über das Land ausgestaltet war. Innerhalb von 20 Minuten waren alle Köstlichkeiten aufgekauft. Alles in Allem haben wir einen Spendenbetrag in Höhe von 100 Euro eingenommen, welchen wir an die von uns auserwählte Organisation gespendet haben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Lehrerinnen Frau Seupel und Frau Teichmann aussprechen, die sich bereit erklärt hatten, einen Kuchen für unser Vorhaben beizusteuern.

Janine Mendel und Alina Gräfenstein

A 13/1



Aus Vereinen und Verbänden

Sprechzeiten des Sozialverbandes Vdk

Der Sozialverband des Vdk teilt mit, dass die nächste Sprechstunde am Dienstag, den 13. November 2012 von 15.00 - 17.00 Uhr stattfindet.

Ort: Gemeindeverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Ortsteil Neudietendorf, Parterre, Versammlungsraum.

gez. V. Rückert
Sozialverband VdK

Herbstferien unter der Burg Greifenstein

Thüringer Landestrachtenverband lädt Kinder und Jugendliche vom 22. bis 24. Oktober nach Bad Blankenburg ein

Nachdem das Osterferientage in diesem Jahr so erfolgreich waren, hat sich die Thüringer Trachtenjugend entschlossen, auch in den Herbstferien eine öffentliche Ferienfreizeit anzubieten. Wieder ist ein landschaftlich schönes Gebiet ausgewählt worden, und zwar Bad Blankenburg.

Die Übernachtung erfolgt im gut ausgestatteten Pfadfinderheim „Zum Greifenstein“, das direkt unter der Burg Greifenstein in einer Höhe von 300 Metern am Südhang des Kesselberges liegt. Sie ist eine der größten Feudalburgen des deutschen Mittelalters und Geburtsort Günter von Schwarzburgs, der eine kurze Zeit lang deutscher Kaiser war. Deshalb führt auch gleich am ersten Tag eine Exkursion zur Burg und vor allem zum bekannten Falknerhof. Weiterhin wird die herbstliche Umgebung des Pfadfinderheims mit Felsen das Ziel einer Wanderung sein. Das Terrain der Herberge lädt zudem zum gemütlichen Abend am Lagerfeuer und anderen Aktivitäten ein.

Schwerpunkt dieser Herbstferienfreizeit ist aber unter anderem auch das Basteln althergebrachter Musikinstrumente, die einfach und leicht erlernt werden können. Geplant sind kleine Trommeln und Flöten, zudem erfolgt die Vermittlung einfacher Rhythmen, die jeder ab 6 Jahren ganz einfach erlernen kann.

Der Thüringer Landestrachtenverband ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und seit über 15 Jahren in dieser engagiert. Er deckt nicht nur große Bereiche der Trachten- und Brauchtumpflege im Freistaat Thüringen ab, sondern tritt bereits seit 1997 als Veranstalter von Ferienfreizeiten auf, die allen Interessierten im Alter ab 6 Jahren offen sind. Sogibt es seit 1999 jährlich mehrere Ferienaktionen, die unter anderem schon in den Hainich oder auf den Inselsberg führten.



Der Eigenbeitrag der Herbstferienfreizeit in Bad Blankenburg wird zwischen 20,00 und 25,00 Euro liegen. Darin sind Übernachtung und Mahlzeiten enthalten. Eine gemeinsame An- und Abreise für Teilnehmer aus dem Raum Eisenach/Gotha/Neudietendorf kann organisiert werden. Nähere Infos bei Anmeldung. Bei Nachfragen: 0174/7410645.

Anmeldungen bitte formlos schriftlich oder per Mail umgehend an:

Thüringer Landestrachtenverband e.V./Thüringer Trachtenjugend
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben Wechmar

Tel.: 036256/86560

info@thueringer-trachtenverband.de

Dirk Koch

Frauen- & Familienzentrum
KRÜGERE
Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e.V.

Wenn es nicht weiter geht - Beratung für alle Lebenslagen

Manchmal gibt es Momente im Leben, in denen das Gefühl aufkommt, dass alles schief läuft: beispielsweise wenn Streit und Spannung in der Familie unerträglich zu werden scheinen und auch im Beruf vor lauter Aufgaben das Licht am Ende des Tunnels nicht sichtbar wird. In solch belastenden Lebenssituationen

ist es wichtig, sich einem anderen Menschen anzuvertrauen, um nicht allein, sondern gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Oftmals getrauen wir uns nicht die Probleme mit der Familie oder den Freunden zu besprechen. In solchen Situationen kann es hilfreich sein, sich von einer außenstehenden Person beraten zu lassen.

Das Beratungsangebot des Frauen- und Familienzentrums Krügerei ermöglicht Ihnen, in einem vertraulichen, vorurteilsfreien Rahmen Ihre Probleme, Ängste oder Sorgen anzusprechen. Die sozialpädagogisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen geben Ihnen in Gesprächen Orientierung und Unterstützung bei der Erarbeitung von Lösungen. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Das bedeutet für Sie, dass nichts von Ihrem Gespräch nach außen weitergegeben wird.



Neben der telefonischen Terminvereinbarung, bietet die Krügerei ab November 2012 eine feste Sprechzeit an, die Sie ohne Voranmeldung besuchen können. Diese findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im neuen Beratungsraum in der Zinzendorfstraße 4/5 statt. Während der Sprechzeit haben Sie die Möglichkeit, sich über die Beratung im Allgemeinen zu informieren oder mit einem ganz aktuellen Problem zu uns zu kommen. Wir unterstützen Sie gern. Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontakt

Susan Hoßfeld: 036202 26217, shossfeld@paritaet-th.de

Diana Baier: 036202 26217; dbaier@paritaet-th.de

Reihe Gruppen im Frauen- und Familienzentrum

Heute: Wandergruppe



Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich 10 Männer und Frauen zwischen 38 und 77 Jahren mit Rucksack und Wanderschuhen zu Fußmärschen unterschiedlicher Länge. Unterwegs gibt es Verpflegung aus dem Rucksack oder ein leckeres Essen in einer urigen Gaststätte. Höhepunkte der Wanderungen sind herrliche Aussichten z.B. vom Düppel, den Hörselbergen, der

Hohen Sonne bei Eisenach oder aber Besichtigungen wie des mittelalterlichen Wohnturmes von Wanderleben, des Lohmühlensmuseums in Tambach-Dietharz oder des Schaubergwerkes „Volle Rose“ in Ilmenau. Es wird also nie langweilig in dieser Truppe. Die Leitung für die Unternehmungen hat Frau Barbara Heisler übernommen, wobei jeder ein Wörtchen mitreden darf und Vorschläge einbringen kann. Als Erinnerung gibt's noch ein paar Bilder fürs Fotoalbum. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen.

Christa Messer

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Oktober / November 2012

- | | |
|------------|---|
| 18.10.2012 | Autorenlesung
Mirco Krüger
„Tatort Thüringen“
Verein treff. lese. Kaffee e.V.
OT Neudietendorf
Zinzendorfbuchhandlung
Beginn: 19.00 Uhr |
| 18.10.2012 | Herbstfest
von-Bülow-Gymnasium
Schulförderverein Gymnasium
Neudietendorf 1993 e.V.
OT Apfelstädt
von-Bülow-Gymnasium
Beginn: 15.00 Uhr |
| 18.10.2012 | Herbstcrosslauf
Förderverein der Grund- und Regelschule
Neudietendorf e.V.
Sportplatz
OT Neudietendorf
Beginn: 10.00 Uhr |
| 19.10.2012 | Züchterbesprechung
Rassegeflügelzuchtverein
Neudietendorf e.V.
OT Neudietendorf
Bistro H. Hofmann
Beginn: 19.30 Uhr |
| 19.10.2012 | Kabarett „Die Arche“
OT Apfelstädt
Bürgerhaus
Beginn: 19.30 Uhr |
| 25.10.2012 | Vereinsversammlung
Verein zur Erhaltung der Dorfkirche
St. Severi e.V.
OT Kleinrettbach
Backhaus |
| 26.10.2012 | Vereinsversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Gamstädt
OT Gamstädt
Bürgerhaus
Beginn: 20.00 Uhr |
| 27.10.2012 | Schlachtfest
Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.
OT Kleinrettbach
Beginn: 18.00 Uhr |
| 02.11.2012 | Vereinsversammlung
Geflügelzuchtverein Apfelstädt
OT Apfelstädt
Bürgerhaus |
| 03.11.2012 | Seniorenkirmes
Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft
OT Apfelstädt
Bürgerhaus
Beginn: 14.00 Uhr |
| 03.11.2012 | Nachkirmes
Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft
OT Apfelstädt
Bürgerhaus
Beginn: 20.00 Uhr |

03.11.2012	Nachkirmes Kirmesgesellschaft Ingersleben OT Ingersleben Gaststätte „Schänke“
10.11.2012	Gottesdienst, Lampionumzug, fröhliches Beisammensein auf dem Pfarrhof Kirchgemeinde Apfelstädt OT Apfelstädt Pfarrhof
10.11.2012	Martinsumzug Verein zur Erhaltung der Dorfkirche St. Severi e.V. OT Kleinrettbach Backhaus
16.11.2012	Züchterbesprechung Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V. OT Neudietendorf Bistro H. Hofmann Beginn: 19.30 Uhr

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.



Veranstaltungen der Krügerei im Oktober und November

Oktober 2012

Mi, 17.10. 14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 18.10. 17.15/ 19 Uhr	Yogakurs
Mo, 22.10. 9 Uhr	Auftakt der LAP-IntelGo - Gesundheitswoche (nur für LAP-Teilnehmer) Im Rahmen der Teilnahme am ESF-Projekt „Gesunde Kooperation“ hat sich ergeben, dass wir für unsere LAP-IntelGo-TeilnehmerInnen eine speziell ausgearbeitete Seminarwoche anbieten rund um das Thema „Gesundheit und Selbstverantwortung“. Teilnehmen können daran allerdings nur Personen, die von uns im Landesarbeitsmarktprogramm betreut werden.
10 Uhr	Verantwortungsübungen, Stressmanagement, Selbstbehauptung (LAP-IntelGo - Gesundheitswoche); Gunter Harsch
10 Uhr 14 Uhr	Kleinkindtreff Gesundheitsvorsorge (LAP-IntelGo - Gesundheitswoche); PhysioVital
16 Uhr Di, 23.10. 9 Uhr	Kindertanz Sicheres Auftreten in Bewerbungssituationen (LAP-IntelGo - Gesundheitswoche); Angelika Müller
13 Uhr	Gesunde Ernährung: Theorie und Praxis -Bewusstes Einkaufen auch für wenig Geld (LAP-IntelGo - Gesundheitswoche); Thüringer Landfrauen
Mi, 24.10. 9 Uhr	Profillagen, Kompetenzfeststellung, Selbststärkung und Motivation. Fit für das Berufsleben Geld (LAP-IntelGo - Gesundheitswoche); Dr. Lau
14 Uhr 16 Uhr	Kreativwerkstatt ACHTUNG! Terminänderung Literaturwerkstatt (statt 31.10.2012)

Do, 25.10. 9 Uhr	Fit für's Arbeitsleben - Vitalität und Bewerbungssituationen (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe), Gunter Harsch
Do, 25.10. 17.15/19 Uhr	Yogakurs
Fr, 26.10. 9 Uhr	Alternativen zu Vereinsamungstendenzen, nicht nur im Alter (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe); Seniorenzentrum
10 Uhr	Vorstellung der Herausforderungen und Möglichkeiten eines Pflegedienstes (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe); HK Pflegedienst
12 Uhr	Outdoorübungen zur Reflektion der Gesundheitswoche (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe); Pfadfinderzentrum
Mo, 29.10. 10 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Ausfall Kindertanz
Di, 30.10. 9 Uhr	Haushaltsplanung zum Weltspartag (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe); Gunter Harsch - Pfadfinderzentrum
Mi, 31.10. 14 Uhr 16 Uhr	Ausfall Kreativwerkstatt Ausfall Literaturwerkstatt (Ersatztermin am 24.10.2012)
16 Uhr	Ausfall Korbflechten (Ersatztermin am 07.11.12!)

November 2012

Do, 01.11. 17.15/19 Uhr	Yogakurs
Mo, 05.11. 10 Uhr	Frauenfrühstück Gönnen Sie sich ein Frühstück in angenehmer Atmosphäre und netter Gesellschaft. Für Kinder bis drei Jahre bieten wir eine Betreuung an. Anmeldungen bitte bis zum 29.10.2012. Spendenbasis.
16 Uhr 16 Uhr	Kindertanz Kräutergruppe: Massage mit selbstgemachten Aromaölen
Di, 06.11. 17 Uhr	Patchwork
14 Uhr	Kreativwerkstatt
Mi, 07.11. 9 Uhr	Rund um Bewerbungsunterlagen (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe)
Do, 08.11. Wandern	
Do, 08.11. 17.15/19 Uhr	Yogakurs
Mo, 12.11. 10 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Mi, 14.11. 14 Uhr 15 Uhr	Kreativwerkstatt Fleurogami - Faltkunst zum Selbermachen. Es werden Materialkosten erhoben.
Do, 15.11. 17.15/19 Uhr	Yogakurs
Mo, 19.11. 10 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Di, 20.11. 17 Uhr	Patchwork
Mi, 21.11. 9 Uhr	effektive Stellensuche (LAP-IntelGo - Kompetenzseminarreihe)
14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 22.11. 17.15/19 Uhr	Yogakurs
Mo, 26.11. 10 Uhr 16 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz Kräutergruppe: Gestecke einmal anders

Mi, 28.11.

9 Uhr Alles zu Bewerbungsgesprächen (LAP-InteLGo - Kompetenzseminarreihe)
 14 Uhr Kreativwerkstatt
 16 Uhr Literaturwerkstatt
 16 Uhr Korbflechten

Do, 29.11.

17.15/19Uhr Yogakurs

Kirchliche Nachrichten

Buchpremiere: Schachbordelle

Die neue Anthologie zum Menantes-Preis für erotische Dichtung 2012

Jens-Fietje Dwars liest die besten Texte und Orge Zurawski singt freche Liebeslieder

Schon zum vierten Mal hat in diesem Sommer der Menantes-Förderkreis der Evangelischen Kirchgemeinde Wandersleben gemeinsam mit der Thüringer Literaturzeitschrift „Palmbaum“ den Menantes-Preis für erotische Dichtung verliehen.

Der Jenaer Schriftsteller Jens-Fietje Dwars hat die besten 35 aus über tausend Gedichten und Geschichten, mit denen sich 550 Autoren aus bis zu 12 Ländern um den Preis beworben haben, für die Anthologie „Schachbordelle“ ausgewählt. Immerhin der zweitgrößte Literaturwettbewerb im Sendebereich des MDR - und gewiss der ungewöhnlichste: Erotik mit Kirchensegen? Kann das gut gehen? Überzeugen Sie sich selbst!

Am Donnerstag wird das Buch auf der Frankfurter Messe vorgestellt, am Freitag, dem 12. Oktober, im Stadthaus Arnstadt, Pfarrhof 1. Der Herausgeber liest ab 19 Uhr die prickelndsten Texte der Auswahl. Der Schauspieler Orge Zurawski singt und rezitiert dazu freche Liebeslieder von François Villon bis Brecht. Dann erfahren Sie auch, was sich hinter dem seltsamen Wort „Schachbordelle“ verbirgt. Und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt - mit erotischen Häppchen.

Ort & Zeit:

12.10. 2012, 19 Uhr
 Stadthaus Arnstadt, Pfarrhof 1

Die Mitwirkenden:

Orge Zurawski, Jg. 1938, Schauspieler und Sänger, seit 2000 Interpret von jiddischen Liedern und Impresario des Am-Vieh-Theaters in Beulbar bei Jena. www.amviehtheater.org
 Jens-Fietje Dwars, Jg. 1960, Schriftsteller, Film- und Ausstellungsmacher, Redakteur der Thüringer Literaturzeitschrift „Palmbaum“, Verfasser von 10, Herausgeber von 20 Büchern, lebt in Jena. www.dwars.jetzweb.de

Das Buch

Schachbordelle. 35 Gedichte und Geschichten zum Menantes-Preis für erotische Dichtung 2012. Mit fünf Zeichnungen von Karl-Georg Hirsch. quartus-Verlag Bucha bei Jena 2012, 120 S., engl. Broschur, 11,90 EUR
 Weitere Informationen unter: www.palmbaum.org und www.menantes-wandersleben.de

31. Oktober 2012 - Reformationstag Pfarrhof Wandersleben

15.00 Uhr Einweihung des Barockdichtergartens
 St. Petri-Kirche Wandersleben
 16.00 Uhr Konzert am Reformationstag
für Orgel und Trompete
 mit Reiner Bosecker und Johannes Häusler

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die Ortschaftsratssitzung für Monat November findet am **Montag, den 05. November 2012** statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

gez. Rainer Seyring
 Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 10.09.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 12-0137

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 04.06.2012

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 10.09.2012 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 04.06.2012 zu.

Beschluss-Nr.: 12-0138

Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Garage“, Flurstück 153/5, Flur 3, Gemarkung Apfelstädt

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 10.09.2012 dem geplanten Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Garage“ auf dem Flurstück 153/5 Flur 3, Gemarkung Apfelstädt im B-Plangebiet „Gleichenblick“ zu.

Beschluss-Nr.: 12-0140

Bauvorhaben „Einfamilienwohnhaus“ Flurstücke 151/5; 153/2; 148/4; 148/6, Flur 3, Gemarkung Apfelstädt

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 10.09.2012 dem geplanten Bauvorhaben „Einfamilienwohnhaus“ auf den Flurstücken 151/5; 153/2; 148/4; 148/6, Flur 3, Gemarkung Apfelstädt im B-Plangebiet „Gleichenblick“ zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.
 Tel. Büro 036202 / 90427
 Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
gez. Rainer Seyring
 Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Offizielle Übergabe des 3. Bauabschnittes Mühlgraben



Naturnaher Ausbau des Mühlgrabens

Es war ein sonniger Freitagnachmittag an diesem 21. September 2012, als sich am Feuerwehrhaus in Apfelstädt eine große Menschenmenge versammelte. Anlass war die offizielle Übergabe des 3. Bauabschnittes des Mühlgrabens, welcher sich von der Brücke Rettacher Straße bis zur Brücke Mühlgasse über eine Länge von 232 Metern erstreckt.

Neben dem Bürgermeister, Christian Jacob, den Ortschaftsbürgermeistern unserer Landgemeinde, den Ortschaftsräten und einigen Personen aus der Verwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr, den Anwohnern des Mühlgrabens ist auch Frau Böhm von der Thüringer Aufbaubank unserer Einladung gefolgt. Sie war für die Bewilligung der Fördermittel in Höhe von ca. 75.000 EUR verantwortlich. Das entspricht ca. 2 Drittel der Gesamtkosten von rund 120.000 EUR.



Begrüßung der Gäste durch den Ortschaftsbürgermeister Herr Rainer Seyring

Auch unser verehrter Bürgermeister a.D. Werner Gernat ließ es sich nicht nehmen unsere Veranstaltung zu besuchen und ein paar passende Worte an die Anwesenden zu richten. Er hatte vor Jahren mit der Sanierung des Mühlgrabens begonnen.

Den Auftakt zur Veranstaltung bildete eine Vorführung der Jugendfeuerwehr. Dazu wurde das Wasser des Mühlgrabens seit drei Stunden angestaut, eine entsprechende Anlage ist im Bereich der Feuerwehr eingebaut worden. So war es nun zum ersten Mal seit der Wende wieder möglich, einen Saugkorb in den Mühlgraben einzubringen und das Wasser mit einer Motorpumpe anzusaugen. Unsere jüngsten Feuerwehrleute waren mit großem Eifer und voller Begeisterung bei der Vorführung, als das Löschwasser auf die Grünanlagen gespritzt wurde.



Jugendfeuerwehr Apfelstädt bei den Vorbereitungen für einen Löscheinsatz

Im Anschluss daran wurde ein kleines Kulturprogramm von unserem Kindergarten gestaltet.

Vielen Dank an die Erzieher für Ihre Mühe!



Programm der Kindergartenkinder „Sonnenschein“

Als symbolische Übergabe des neuen Bauabschnittes wurden dann die Bretter an der Feuerwehr gezogen und das angestaute Wasser ergoss sich in den Mühlgraben.

Nach all dem Spektakel und den vielen Worten ging es dann zum gemütlichen Teil der Feierlichkeit.

Bei Bratwurst, Bier und einigen Gläsern Sekt ließen es sich die Gäste und Anwohner auf dem Feuerwehrplatz gut gehen.

Mit guter Musik und bester Laune endete dieser schöne Nachmittag erst gegen 19.00 Uhr.

Ein besonderer Dank gilt dem Ingenieurbüro Mauß aus Wundersleben für die perfekte Planung und der Firma Erd- und Tiefbau GmbH Wahlwinkel aus Waltershausen mit ihren Mitarbeitern, allen voran Herrn Vogel für die fachgerechte Ausführung. Es war eine Freude Euch beim Arbeiten zu zuschauen.

Wir, Apfelstädter hoffen, dass auch der 4. und 5. Bauabschnitt in naher Zukunft realisiert werden können, um das gesamte Projekt „Mühlgraben“ zu vollenden. Dies ist natürlich ohne Fördermittel, welche hoffentlich nochmals zur Verfügung gestellt werden, nicht machbar.

Noch in diesem Jahr soll aber trotz klammer Kassen eine Reparatur der Mühlgrabenbrücke erfolgen.

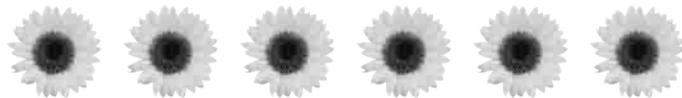
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Der Ortschaftsbürgermeister und der Ortschaftsrat Apfelstädt sowie der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und der Gemeinderat wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den nächsten Tagen und Wochen ihren Geburtstag feiern, alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

am 17.10.	Herrn Peter Hühner	zum 66. Geburtstag
am 19.10.	Frau Marta Kalb	zum 88. Geburtstag
am 21.10.	Frau Hanni Ugolnikow	zum 82. Geburtstag
am 22.10.	Frau Waltraud Held	zum 77. Geburtstag
am 24.10.	Herrn Wolfgang Koch	zum 66. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Joachim Straßburg	zum 68. Geburtstag
am 26.10.	Frau Anneliese Freytag	zum 83. Geburtstag
am 26.10.	Frau Ruth Müller	zum 72. Geburtstag
am 26.10.	Frau Helene Parotat	zum 92. Geburtstag
am 27.10.	Herrn Kurt Mönch	zum 89. Geburtstag
am 27.10.	Herrn Hermann Reich	zum 91. Geburtstag
am 28.10.	Frau Lea Menge	zum 77. Geburtstag
am 28.10.	Herrn Tobias Heinz	zum 74. Geburtstag
am 29.10.	Frau Helga Henkel	zum 65. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Walter Gruber	zum 65. Geburtstag
am 01.11.	Frau Rosemarie Poltrock	zum 74. Geburtstag
am 02.11.	Frau Renate Heidenreich	zum 70. Geburtstag
am 02.11.	Frau Roswitha Rose	zum 68. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Arthur Mundstock	zum 80. Geburtstag
am 06.11.	Frau Rosalie Ugolnikow	zum 66. Geburtstag
am 13.11.	Herr Egon Heinemann	zum 71. Geburtstag
am 13.11.	Herr Horst Margraf	zum 75. Geburtstag
am 13.11.	Frau Hannelore Zinserling	zum 70. Geburtstag
am 14.11.	Frau Carola Schlotter	zum 74. Geburtstag
am 15.11.	Frau Elfriede Hartmann	zum 83. Geburtstag
am 16.11.	Frau Johanna Dobra	zum 84. Geburtstag
am 17.11.	Frau Hedwig Scherer	zum 85. Geburtstag
am 17.11.	Frau Anneliese Schleicher	zum 78. Geburtstag
am 18.11.	Frau Johanna Welz	zum 96. Geburtstag
am 20.11.	Frau Helena Schulze	zum 81. Geburtstag



Aus Vereinen und Verbänden

„20“ Jahre Seniorenclub Apfelstädt

Wie die Zeit vergeht, am 15. Und 16. September feierte der Seniorenclub Apfelstädt sein „20-jähriges“ Bestehen.

Am 10. September 1992 wurde der Seniorenclub Apfelstädt gegründet. Wenn man zurückblickt, ist in dieser Zeit viel geschehen und vor allen Dingen, wir haben viel gesehen und erlebt.

So sind hier insbesondere zu erwähnen.

- die gemütlichen Seniorennachmittage
- die alljährlichen Höhepunkte wie Seniorenfasching, Seniorenkirmes, Weihnachtsfeiern und Sportfeste
- die beliebten Busfahrten, zunächst Tagesfahrten und heute meist Mehrtagesfahrten, so unter anderen: Zinnwald, Lauter, Tann und Österreich
- zahlreiche Teilnahmen an den Kreisseniorentreffen
- gemeinsame Wanderungen am Wehr oder am See
- zuverlässige Versorgung mit Mittagessen
- Überbringung von Glückwünschen an Jubilare und noch vieles mehr.

Alles das war ein Grund zum Feiern und um die letzten Jahre Revue passieren zu lassen, deshalb haben wir uns zusammengesetzt und mit den Vorbereitungen begonnen.

Während unserer ersten Fahrt nach Zinnwald lernten wir die Blasmusikkapelle „Doubravanka“ aus Teplicè kennen und schätzen. Bereits in Zinnwald beschlossen wir die Kapelle für die Jubiläumsveranstaltung nach Apfelstädt einzuladen. Die Freude war groß. Es geht halt nichts über Tschechische Blasmusik.



Am 15. September war es dann soweit, die Feier konnte beginnen. Auch prominente Gäste hatten sich Zeit genommen gemeinsam mit uns zu feiern. So konnten wir den Landrat Herrn Gießmann, den M.d.B. Herrn Schipanski, den Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Kellner, die Geschäftsleitende Bedienstete der Gemeinde, Frau Becker, Herrn Degenhardt, Seniorenbeirat, Herrn Werner Gernat, Vorsitzender des Seniorenclubs, Frau Werner aus der Seniorenresidenz Apfelstädt und Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring begrüßen.



Ebenfalls durften wir Vertreter der ortsansässigen Vereine begrüßen, welche gemeinsam mit uns gefeiert haben. Hier seien der Faschingsverein, der Schützenverein, die Vertreter der Jugendkirmes und der Kleingartenverein zu erwähnen.

Vielen Dank an dieser Stelle für die „Überraschungen“ und die nett geschriebenen Worte.

Herzlichst begrüßen durften wir die Senioren aus Apfelstädt, Neudietendorf, Ingersleben, Sülzenbrücken, Erfurt und Kleinrettbach.

Herr Gernat gab einen Rückblick über das Geschehen der „20“ Jahre, ein interessanter und gelungener Beitrag. Danach besuchte uns der Kindergarten ein tolles Programm „Eine Reise durch die Welt“. Dieses Programm war „Spitze“, man kann sagen fernsehreif.





Unsere Seniorensportgruppe erfreute uns mit tollen Tänzen, ein Danke geht an die Chefin, Frau Helena Schulze, welche sich stets etwas Neues einfallen lässt und in deren Händen auch die Regie für die Gruppe liegt.

Nach den Festansprachen und Auszeichnungen kam ein weiterer Höhepunkt, der Auftritt von Frank Fritsche. Er gab sein Debüt als Udo Jürgens, sogar mit eigenem Klavier, einfach toll. Alle riefen Zugabe, wie immer kam der Hit „Über Sülzenbrücken musst Du gehen“...

Die Stimmung war bestens und die Kapelle aus Teplice spielte mit zünftiger Blasmusik auf. Viel zu schnell vergingen die schönen Stunden.

Alle freuten sich auf den Frühschoppen am darauffolgenden Tag und auch dieser wird uns in einer guten Erinnerung bleiben. Die Blaskapelle sorgte auch hier wieder für Stimmung und die Bratwürste und die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone sorgten für gute Laune.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Akteuren und Beteiligten, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Insbesondere möchten wir hierbei unserem Kindergarten „Sonnenschein“, der Kapelle „Doubravanka“, den Vereinen, Familie Hahn und ihrem Team für die ausgezeichnete Bewirtung und Verpflegung, allen Gästen und allen Sponsoren danken.

Christel Rose

Seniorenclub Apfelstädt e. V.

Anmerkung des Bürgermeisters a.D. und Vorsitzenden des Seniorenclubs Werner Gernat

Die Senioren Betreuung in Apfelstädt liegt in der Hauptsache in den Händen der Seniorenbetreuerin Frau Christel Rose. Ihrem unermüdlichen Einsatz und großem Geschick ist es zu verdanken, dass diese Feier anlässlich des „20“ jährigen Bestehens des Seniorenclub Apfelstädt ein voller Erfolg war. Deshalb gebührt Ihr und allen Mitwirkenden an dieser Stelle mein herzlichster Dank.

Werner Gernat

Bürgermeister a.D.

Auszüge aus dem Apfelstädter Kirmesbuch

Der Termin der Kirmes

Wie in jedem thüringischem Dorf wurde schon in alten Zeiten die jährliche Wiederkehr der Kirchweihe gefeiert. Soweit, wie sich die heutigen Apfelstädter zurückerinnern können wird dieses Fest in unserem Ort am Wochenende vor Totensonntag gefeiert. Ob dies jedoch der wirkliche Termin des Jahrestages ist, darf bezweifelt werden. Zumal der Namenspatronin der Apfelstädter Kirche, der heiligen Walpurga, der 30. April zugeordnet ist, und eigentlich keine Verbindung zum Novembertermin erkennbar ist. Vielmehr ist anzunehmen, daß den Bauern die Kirmes nach der Erntezeit besser in den Terminplan paßte, und sich so das besagte Wochenende einbürgerte. Jahrzehntelang war es so Tradition, bis 1993 eine Neuerung gewagt wurde. In diesem Jahr verteilten wir die Kirmesveranstaltungen erstmals auf zwei Wochenenden. Die eigentliche Kirmes fand im Oktober statt, und zum traditionellen Datum feierten wir eine Nachkirmes mit der Kirmesbeerdigung.

1 Die Kirmestage

Gefeiert wurde stets ab dem Freitag, als mit dem Tannensetzen und dem schmücken des Saals begonnen wurde.

Samstag, Sonntag und Montag waren die Hauptkirmestage. Samstag und Sonntagabend fanden Bälle statt. In früheren Zei-

ten, als die Kirmes den Höhepunkt des jährlichen Festkalenders darstellte und sonst keine alternativen Angebote bestanden wurde auch in Apfelstädt auf zwei Sälen gleichzeitig getanzt. (im „Weißen Roß“ und im Gasthof „Zum Goldenen Apfel“ (Hauptstr.31)). Der Sonntag und der Montag begannen mit den Ständen im Dorf. Am Sonntagabend versammelte sich die Kirmesgesellschaft in der Kirche, wo der eigentliche Anlaß mit einem Gottesdienst celebriert wurde. Auch der restliche Montag bot noch reichliche Veranstaltungen. Am Nachmittag wurde den Kindern zum Tanz aufgespielt und noch am selben Abend gab es einen Ball mit einer zünftigen Kirmesbeerdigung.

2 Im Wandel der Zeit

Ein volles Programm also, das da an einem Wochenende über die Bühne ging. Doch in den modernen Zeiten mit Fernsehen, Kino und vor allem Discos als Konkurrenz, wurde es immer schwerer die Säle zu füllen. Auch der Montag erwies sich nach und nach als ungünstiger Termin, da immer mehr Leute in saisonunabhängigen Berufen an diesem arbeiten mußten. Mitte der achtziger Jahre entschloß sich die damalige Kirmesgesellschaft, das gesamte Programm um einen Tag nach vorn zu verlegen, also von Donnerstag bis Sonntag zu feiern. Trotzdem wurde es immer schwerer das Publikum zu erhalten, zumal die Kirmes als privat organisiertes Fest kaum auf Unterstützung der DDR-Behörden zählen konnte. Ein Kirmesgottesdienst fand aus Gründen dieses staatlichen Umfeldes, auch mehrere Jahre nicht statt, und auch eine Kirmesbeerdigung gab es einige Zeit lang nicht in Apfelstädt. In den Jahren der Wende, als viele neue Eindrücke lockten, drohte eine Tradition, die hier, im Gegensatz zu anderen Dörfern, zwei Weltkriege und zwei Regime überdauerte ganz und gar zu Ende zugehen. Auch Experimente, z.B. einer Disko statt einem Ball am Freitagabend, brachten kaum mehr Leute als die Veranstalter selbst zählten auf den Saal.

Nach und nach besannen sich die Apfelstädter, welche wertvolles Erbe sie besaßen und es gab doch keinen Bruch dieser außerordentlich langen Traditionslinie. In den letzten Jahren kann die Jugend als Veranstalter wieder auf drei sehr gut besuchte Abendveranstaltungen (wenn auch an zwei verschiedenen Wochenenden) zählen. Seit 1990 findet wieder der Kirmesgottesdienst statt, um an die Herkunft des Festes zu erinnern, und seit 1993 wird die Kirmes auch wieder einmal im Jahr zünftig zu Grabe getragen, zur allgemeinen Belustigung der Gäste.

3 Der Verein

Seit altersher war die Kirmes ein Fest der Jugend, welches auch von dieser in Eigenregie organisiert wurde. Ab einem Alter von 16 Jahren kann jeder Apfelstädter mitmachen, solange er sich noch zur Jugend zählt. Die Kirmesgesellschaft war stets nur eine lose Gemeinschaft. Einmal im Jahr trat man zusammen um die Kirmesveranstaltungen vorzubereiten und dieses Wochenende zu feiern. Wer heutigen Tages eine Veranstaltung dieser Art organisiert, weiß aber daß man damit erhebliche, vor allem finanzielle Verpflichtungen eingeht. Im heutigen Deutschland ist es unumgänglich das Verträge nur bei einer gegebenen rechtlichen Absicherung ausgehandelt werden können. Im Jahr 1994, als sich die Kirmesgesellschaft fast vollständig aus neuen Leuten formierte wurde eine heftige Diskussion geführt, ob ein Verein nach Bundesdeutschem Recht gegründet werden sollte. Denn bei der Apfelstädter Jugendkirmes besteht im Gegensatz zu anderen Vereinen das Problem, daß innerhalb der sehr kurzen Zeit von nur ca. 5 Jahren die Mitgliedschaft stets einmal komplett wechselt und ein solcher Schritt demnach Konsequenzen für die rasch Nachfolgenden hat, die noch gar nicht beteiligt sind. Doch die Absicherung der Veranstaltungen wog schwerer, und so fand am 21. Oktober 1994 die Gründungsveranstaltung der „Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft e.V.“ statt. Am 13. Januar 1995 wurde diese Gründung dann durch die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Erfurt unter der Vereinsnummer VR258-L amtlich bestätigt. Als Gründungsmitglieder unterschrieben damals:

O. Seyring, T. Ludwig, C. Trott, S. Boy, D. Armster, K. Koch, D. Zitzmann, N. Schönweiß, K. Gedicke, A. Kalb, M. Baumann, A. Reich, T. Kalb, J. Göring, A. Koch, W. Lühr

Zum Vorstand, wurden damals gewählt:

Andreas Koch	als Vorstandsvorsitzender
Oliver Seyring	als Stellvertreter
Domenique Armster	als Schreiber
Mario Baumann	als Schatzmeister
Alexander Reich und Tanja Ludwig	als Beisitzer

4 Die Veranstaltungen

4.1 Das Tannensetzen

Für die Burschen beginnt die Kirmes schon am Samstagmorgen eine Woche vor dem eigentlichen Termin. Mit Traktor und Anhänger fahren sie hinaus vom Wald. Damit die Zeit nicht zu lang wird nimmt man sich ausreichend Verpflegung mit, und am Wald angekommen ist die Stimmung schon bestens. Unter den wachsamen Augen des dortigen Jagdpächters, suchen sich die Kirmesburschen zwei gut gewachsene Fichten aus, die dann gefällt und unter aller Hilfe hinausgetragen werden. Auf dem Heimweg dann wird mehrfach der Kirmesspruch geübt, und dann bei einer Rundfahrt durchs Dorf allen Einwohnern kundgegeben, daß Kirmes ist in Apfelstädt. Vor dem Gasthof beginnt dann der schwierigere Teil der Aufgabe. Die Bäume müssen aufgestellt und ausgerichtet werden, was jedes Jahr schwerer wird, da die Apfelstädter Fichten jedes Jahr fast einen Meter zulegen. Nach getaner Arbeit begibt man sich dann hinein zu den Mädchen, die in der Zwischenzeit dem Saal den letzten Schliff gegeben haben, und der Beginn der Kirmes wird gebührend gefeiert.

4.2 Die Ständchen

Die Ständchen für jeden Haushalt des Dorfes stellen stets die anstrengendste Veranstaltung des Kirmeswochenendes dar. Am Samstagmorgen um 800 Uhr treffen sich die Kirmesburschen und -mädels im Gasthof. Sobald die Ständchenkapelle eingetroffen ist, marschieren alle in Formation zum Haus Nummer 1 in der Hainstraße, wo schon seit einiger Zeit stets die Ständchenrunde beginnt. Vor jedem Haus erhebt ein Sprecher seinen Zylinder und hält einen Hochruf auf alle Personen, die in diesem Hause weilen. Dabei ist es für die Kirmesburschen ehrgeiziges Ziel, jede Person namentlich zu erwähnen, was manches Mal gehörige Gedächtnisleistung erfordert und zu allerlei Verwechslungen führen kann. Nach der kurzen Ansprache spielt die stets mitwandernde Kapelle noch ein kleines Ständchen für die soeben Ausgerufenen, und wenn die Stimmung richtig gut ist tanzen die Kirmespaare auf der Straße. Der Zug zieht dann weiter, nachdem ein kleiner Obolus in die Kirmeskasse gewandert ist, die stets von zwei Kirmesmädchen bewacht wird. Zwei Kirmesburschen haben nebenbei eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe. Einer muß die ganze Zeit einen Handwagen ziehen, der die gesamte Verpflegung mit allerlei Getränken enthält. Der andere trägt eine buntgeschmückte Gabel, an die erheischte Trophäen, wie Würste und Spirituosenflaschen gehangen werden. Es soll schon vor gekommen sein, daß unter der Last der Geschenke ein Gabelstiel zerbrach. Bis 1500 Uhr zieht die fröhliche Gesellschaft durch den Ort. Doch am Samstag kann trotzdem nur die Hälfte des Dorfes besucht werden. Nachdem am Tag zuvor das Unterdorf abgelaufen wurde, beginnt am Sonntagmorgen um 800 Uhr das gleiche Spiel im oberen Teil. Durch die rege Bautätigkeit im Gleichblick mußte die Grenze am Samstag Jahr für Jahr weiter westlich gezogen werden, und obwohl die Wege immer weiter werden, hat es die Jugendkirmes noch jedes Jahr geschafft, an diesen beiden Tagen vor jedem Haus aufzutreten.

4.3 Die Abendbälle

Die beiden Tanzveranstaltungen am Freitag- und Samstagabend sind die Glanzlichter der Kirmes. Schon Wochen vorher beginnen die jungen Leute mit dem schmücken des Saales. Der Saal verwandelt sich zum Tanzboden. In der Mitte der Tanzfläche hängt wie in alten Zeiten der Kirmeskranz, und Girlanden ziehen sich von ihm bis in jeden Winkel des Saales. Das Bühnenbild wird jedes Jahr mit einem anderen Kirmesmotiv geschmückt, und bedarf stets besonderer Sorgfalt, da es stets von ehemaligen Kirmesmitgliedern kritisch begutachtet wird.

Um 2000 Uhr beginnt der Ball mit dem Einmarsch der Kirmesgesellschaft. Ca. 5 Minuten marschieren die festlich gekleideten Paare nach überlieferter Choreographie über den Saal. Nach seiner Begrüßungsrede bittet dann der Kirmesvorstand die Paare zum ersten Walzer. Wenn dann die jungen Leute mehrere Tänze lang gezeigt haben, was sie können, ist die Tanzfläche freigegeben für alle Gäste. Die Kirmesgesellschaft ist dann nur noch der Gastgeber und es wird zusammen gefeiert. Überall im Saal kann man dann, die Kirmesburschen mit ihren hohen Zylindern und die Kirmesmädchen mit den Blumen im Haar erkennen. Bleibt noch zu erwähnen, daß ständig mehrere Kirmesmitglieder Ausschau halten, ob als großzügig bekannte Nachbarn beim Tanzen sind. Für diese wird dann eine Extratour gegeben, bei der die gesamte Tanzfläche nur ihnen zur Verfügung steht. Ein Kirmespaar bringt den beiden einen Begrüßungsdrink, und sie dürfen sich mit einem Spruch im Kirmesbuch verewigen. Natürlich danken die so geehrten dies dann mit einer kleinen Spende in die

Kirmeskasse. Bis spät in die Nacht dauert das Fest, doch für die Kirmesgesellschaft gibt es danach nicht viel Zeit um auszuruhen, denn am nächsten Morgen geht es auf zu den Ständchen.

4.4 Der Kirmesgottesdienst

Am Samstagabend um 19.15 Uhr zieht die Kirmesgesellschaft direkt von den Ständchen kommend mit Musik in die Kirche ein. Beim dortigen Gottesdienst erinnert der Pfarrer die jungen Leute an den eigentlichen Ursprung des Kirmesfestes. Doch zu ernst wird es auch hier nicht. Zusammen werden alte Kirmeslieder gesungen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß diese alte Tradition noch lange bestehen wird. Zu wünschen wäre nur, daß auch an dieser Veranstaltung mehr Gäste teilnehmen, und sich an alte Sitten erinnern.

4.5 Die Kinderkirmes

Am Freitagnachmittag eilen alle auf den Saal. Dort wird den Kindern des Ortes der traditionelle Einmarsch der Kirmesgesellschaft geboten, und ein kleiner Einblick gegeben. Später wird der Kindertanz mehr und mehr zur Disco, was den Geschmack der Kids wohl eher trifft. Zwischendurch gibt es für sie noch Spiele und Wettkämpfe wie Stuhlwalzer und Luftballonwettblasen, bei denen es eine Menge Preise von der Kirmesgesellschaft zu gewinnen gibt.

4.6 Die Seniorenkirmes

Im Jahr 1995 fand zum ersten Mal auch eine Veranstaltung für die älteren Bewohner unseres Dorfes statt. An dem Samstag, an dem auch die Nachkirmes stattfindet wird zusammen mit dem Seniorenklub ein Nachmittagsprogramm organisiert. Die Kirmesgesellschaft lädt ab 1400 Uhr zum Kaffee. Jedes Kirmesmädel hat dazu einen Kuchen gebacken, und auf allen Tischen steht eine bunte Mischung dieses Gebäcks. Auch den Senioren wird dann der traditionelle Einmarsch geboten und wenn die Paare den ersten Walzer tanzen, werden sicher alte Erinnerungen wach. Später am Nachmittag folgt dann der Höhepunkt der Veranstaltung. Der Einmarsch wird in gemischter Besetzung wiederholt. Es ist dabei stets erstaunlich zu sehen, daß die älteren Leute dabei noch nach Jahren jeden Schritt genau kennen und alles ganz ohne Probe funktioniert.

4.7 Die Kirmesbeerdigung

Die Nachkirmes bildet in jedem Jahr den krönenden Abschluß der (Jugend-)Kirmessaison. Der Abend beginnt, wie bei den anderen Kirmesbällen. Doch Punkt Mitternacht wird es dunkel im Saal und man hört Glockengeläut. Die fröhliche Kirmesgesellschaft hat sich in einen Trauerzug verwandelt, und zieht unter Orgelmusik in den Saal ein. Die Kleidung sieht nun gar nicht mehr festlich aus, alle Blumen sind verschwunden, mancher hat sein Jackett verkehrt herum an. Hinter dem Kreuz, an dem die Reste des Gelages hängen, schreitet ein beleibter Pater drein. Im von sechs zerlumpten Gestalten getragenen Sarg liegt die Leiche der Kirmes. Sie wird in der Mitte des Saales aufgebahrt und die Menge kniet heulend vor ihr nieder. Der Priester hält eine ergreifende Grabrede auf die nun vergangene Kirmes und schließlich wird der Sarg unter großem Gejammer wieder hinweg geschafft.

Wer nach diesen ergreifenden Szenen noch Lust verspürt kann sich dann wieder auf der Tanzfläche vergnügen, und das Fest langsam ausklingen lassen.

4.8 Weitere Vereinsveranstaltungen

Der Verein bemüht sich, auch außerhalb der Saison aktiv zu sein. So wurde mit der Gemeinde Apfelstädt vereinbart, das die Jugendkirmesgesellschaft jedes Jahr mit der Disco an einem Freitag im Juni das Sportfest eröffnet. Vereinsintern werden im Sommer und Herbst wöchentlich Versammlungen in Vorbereitung der nächsten Kirmes durchgeführt. Ansonsten macht der Verein wie wohl jeder andere auch eine Weihnachtsfeier. Im Frühjahr des darauffolgenden Jahres fahren alle, die an der letzten Kirmes mitgewirkt haben zusammen ein Wochenende weg, um den Zusammenhalt bis zur nächsten Kirmes zu festigen.

Apfelstädter Jugendkirmes e.V.

Veranstaltungen

Einladung:

Kabarett „Die Arche“

im Bürgerhaus von **Apfelstädt**

„Es saugt und bläst der Heinzelmann ...“ - ein Lorient-Abend

Mit einer Auswahl beliebter Szenen, Sketche und Lieder wollen wir auf unsere Weise den im vergangenen Jahr verstorbenen Altmeister des feinsinnigen deutschen Humors ehren und in Erinnerung halten. Wer kennt nicht den berühmten Streit um den Kosakenzipfel, den Vertreterbesuch, die Eheberatung oder den Lottogewinner. Aber auch politische und weniger bekannte Nummern werden im Programm Eingang finden. Gisela Brand, Beatrice Thron alternierend mit Christiane Weidinger sowie das Männer-Duo Wand und Pflug, musikalisch und darstellerisch unterstützt von Wolfgang Wollschläger und der Arche-Band bestreiten den Abend unter der bewährten Regie von Harald Richter. Mehr Informationen zum Kabarett auf www.kabarett-diearche.de
Andreas Pflug

Freitag, 19. Oktober 2012 - 19.30 Uhr

Eintrittspreis: 12,50 EUR

Kartenvorverkauf ab 05. Oktober 2012 im Bürgerhaus - Am Dorfplatz 1

Es laden ein die Gemeinde und die Wirtsleute.

32. Apfelstädter Männerkirmes

Nun hat sie wieder begonnen, die Kirmeszeit in unseren Landen. Auch in Apfelstädt bieten die Jugendkirmesgesellschaft und der Traditions-Männerverein in diesem Herbst wieder zahlreiche Veranstaltungen für jeden Geschmack und jedes Alter.

Abschluss und vielleicht auch krönender Höhepunkt soll im Dezember, am zweiten Adventswochenende, erneut die traditionelle Apfelstädter Männerkirmes mit Tanzabend am Samstag und Fröhshoppen mit Schlachtfest am Sonntagmorgen werden.

Also bitte nicht vergessen: In Apfelstädt dauert die Kirmessaison länger als anderen Ortes, im Kalenderblatt Dezember müssen noch zwei Termine eingetragen werden:

Sa. 8. Dez. 2012, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Apfelstädt: Tanzabend

So. 9. Dez. 2012, 09:00 Uhr, Bürgerhaus Apfelstädt: Fröhshoppen

Es können auch wieder Karten vorbestellt werden:

Tel: 036202-714770 email: maennerkirmes@apfelstaedt.net

**Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein
M. Baumann**

Dezember 2012	5	Mi	
	6	Do	
			Nikolaustag
	7	Fr	
	8	Sa	Männerkirmes 20:00 Bürgerhaus
	9	So	Fröhshoppen 2. Advent 9:00 Bürgerhaus
	10	Mo	
	11	Di	



Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft e.V.

lädt ein zur Nachkirmes



Wie schon in den letzten Jahren, so war auch die diesjährige Hauptkirmes ein voller Erfolg:

Los ging es am Freitagnachmittag um 15 Uhr mit der Eröffnung der Kinderkirmes. Wie schon im letzten Jahr hat „Clown Paletti“ mit seinem Programm die Kinder in seinen Bann gezogen und das Kinderschminken fand auch großen Zuspruch. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer, die uns an diesem Nachmittag tatkräftig unterstützt haben. Kaum war die Kinderkirmes vorbei, ging es auch schon wieder weiter zum traditionellen Kirchweihgottesdienst, zu dem natürlich auch der traditionelle Kirmeswalzer im Kirchgemäuer gehörte.

Die Disco und der Tanzabend im „Bürgerhaus“ am Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Oktober waren mehr als gut besucht und auch die Stimmung lies nichts zu wünschen übrig. Hierfür bedanken wir uns bei allen Gästen und hoffen, dass die Besucherzahlen im nächsten Jahr ähnlich sein werden. Unter den Gästen befanden sich auch befreundete Kirmesgesellschaften der Umgebung, denen wir für ihren Besuch danken möchten.

Den musikalischen Part der Hauptkirmes übernahm die Gruppe „Color“ zur Zufriedenheit unserer Gäste und natürlich auch der Kirmesgesellschaft - wir danken.

An den Vormittagen des Samstag und Sonntag standen natürlich die traditionellen Ständchen auf dem Programm: So wurde das friedliche Idyll der Ortschaft Apfelstädt durch das lustige Treiben der Kirmesburschen und ihrer Mädels aufgeheitert. Man zog also von Haus zu Haus, widmete jedem Bewohner ein paar Worte und ein Ständchen, für welche die Formation „Saalschreck“ verantwortlich war. Wir danken auch allen Ortsansässigen für ihre Solidarität und Spendenbereitschaft.

Unsere Saison ist noch nicht zu Ende: Wie es schon Tradition ist, finden unsere Veranstaltungen in der Nachkirmes ihr Finale. Am Samstag den 3. November ist es dann soweit. Zuerst laden wir herzlichst alle Junggebliebenen zu unserer Seniorenkirmes auf den Saal des „Bürgerhauses“ ein. Jedes Kirmesmädel bäckt dazu einen leckeren Kuchen und für Kaffee wird ebenso gesorgt. Wie auch im vergangenen Jahr wird natürlich der beste Kuchen ermittelt und unser „Törtchen des Jahres“ gekürt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Der Behringer“, und bei Tanz und gemächlichem Beisammensein sollte es wieder ein gelungener Nachmittag für alt und jung werden.

Am Abend steigt dann unser Nachkirmesball, zu dem wir wieder mit einem gut gefüllten Saal rechnen. Als musikalischen Höhepunkt freuen wir uns ihnen die Formation „Atlantica“ zu präsentieren. Den ganzen Abend soll die Kirmes 2012 noch einmal hochleben, doch punkt 12 ist es vorbei mit ihr. Mit einer zünftigen Beerdigung wird die diesjährige Saison zu Grabe getragen. Natürlich wird dann weiter bis in die Morgenstunden gefeiert.

Zu unserer Nachkirmes laden wir, die Jugendkirmesgesellschaft Apfelstädt e.V., hiermit alle Kirmesfreunde aus Apfelstädt und Umgebung recht herzlich ein.

Nachkirmes am Samstag, den 3. November 2012

14.00 Uhr Seniorenkirmes „Bürgerhaus“
20.00 Uhr Nachkirmes mit Beerdigung „Bürgerhaus“

Auf diesem Wege möchten wir, die Kirmesgesellschaft, noch einmal unsere Sponsoren sowie dem Team des Bürgerhauses hervorheben und ihnen danken, da ohne sie, die Kirmesveranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Tina Trinks

1. Vorstandsvorsitzende

Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

Mittwoch, 31. Oktober 2012 - REFORMATIONSTAG
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 16.00 Uhr Einladung zum Konzert für Orgel & Trompete in die Wanderslebener Kirche

- Im November 2013 finden wieder Gemeindekirchenratswahlen statt. Unter den neuen Voraussetzungen eines Kirchengemeindeverbandes, zu dem unsere 3 Gemeinden seit 1. Januar zusammengeschlossen sind, wird ein Gemeindekirchenrat für alle 3 Gemeinden gewählt. Darüber hinaus wollen wir in jeder Gemeinde einem Gemeindekirchenrat wählen, um die Gemeindearbeit vor Ort weiterhin interessant gestalten zu können.
- Die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat mit Sitz in Bonn unterstützt unsere Ausstellung „Liebe zum Buch-Lesen ist Zukunft“ im Pfarrhof Wandersleben dankenswerterweise mit 1.000,00 Euro. In der Ausstellung werden alle Handwerke vorgestellt, die noch vor 300 Jahren zur Herstellung eines Buches nötig waren.
- Die Kirchgemeinde Apfelstädt modernisiert zur Zeit die Gemeindefeeküche im Pfarrhaus. Nachdem die Elektrikerarbeiten durchgeführt wurden, folgen nun die Malerarbeiten. Für die Anschaffung von neuen Küchenmöbeln, Spüle und Kühlschrank erhielten wir von der Berthold Leibinger Stiftung 1.500 Euro.
Wir möchten uns schon an dieser Stelle bei allen Helfern und bei der Stiftung bedanken!
- Das nächste Bibelgespräch findet am 8. November 2012 um 19.30 Uhr im Radegundis-Gemeindehaus in Mühlberg statt.
- Auf Anregung der Kirchgemeinde Wandersleben wurde der Menantes-Dichterweg zwischen Wandersleben und der Burg Gleichen mit 2 Stelen in Form eines Lesepultes mit aufgeschlagenem Buch und Texten des Dichters

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant, seine Sitzung am **Montag, 05.11.12, 20:00 Uhr** im Gemeindehaus Gamstädt durchzuführen. Wir würden Sie gern als Gast begrüßen. Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.
gez. Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt.

Am 06.11. bin ich in Kleinrettbach erreichbar.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn durch andere, bis zum Zeitpunkt der Planung für dieses Amtsblatt nicht bekannte Beratungen, die Sprechzeit nicht wie geplant stattfinden kann.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren.

gez. Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Herzlichen Glückwunsch

Thüringer Jugendfeuerwehren traten am letzten Septemberwochenende im Volksparkstadion Gotha zum Landesausscheid im Bundeswettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehren an. Zwanzig Mannschaften mit 267 Jugendfeuerwehrlern aus ganz Thüringen kämpften um den Sieg.

Der Landkreis Gotha war beim Landesausscheid mit drei Mannschaften vertreten, unter anderem nahm unsere Gemeinde mit Jugendlichen aus Gamstädt, Neudietendorf, Apfelstädt, Ingersleben teil.

Unsere Mädchen und Jungen erkämpften den 2. Platz. Die ersten zwei Siegermannschaften qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Das heißt, Pascal Eisfeld, Philipp Degenhart, Sarah Feige Lara-Luis Simon, Jennifer Birkemeyer, Vanessa Birkemeyer, Eileen Birkemeyer, Philipp Töpfer und Laura Schmidt fahren für die Gemeinde Nesse-Apfelstädt mit ihren Trainern zu den Deutschen Meisterschaften der Jugendfeuerwehren. Die finden im kommenden Jahr im niedersächsischen Hagen statt.

Dazu möchte ich den Jugendlichen und den Trainern meinen Glückwunsch aussprechen. Gemeinsam können wir etwas erreichen. Vielleicht ist es auch Anreiz für weitere Jugendliche, den Wettstreit zu suchen. Die Jugendwarte stehen für Fragen zur Verfügung. Die Unterstützung der Gemeinde ist der Mannschaft gewiss - darauf mein Wort.

Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Unsere Gruppenräume bekamen einen neuen Anstrich



Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde im September schon einiges geschafft, was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten. Es war mal wieder an der Zeit unsere Gruppenräume zu malern. So gingen wir mit unserem Anliegen, Wandfarbe zu besorgen zur Malerfirma Thilo Volkenant aus Gamstädt. Herr Volkenant war sofort bereit uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen und sponserte uns die benötigte Wandfarbe. Auch Frau Tilchner organisierte über den Malerbetrieb Pierre Kwasny einen Eimer Farbe, so dass wir ohne großen finanziellen Aufwand mit der Arbeit beginnen konnten. Ein ganz großes Dankeschön an diese beiden Malerfirmen. Das Kita-Team bereitete alles Nötige vor, um den Beginn der Arbeiten von Herrn Schaar Schmidt zu unterstützen. So konnte unser Hausmeister gleich Freitag früh mit den Malern beginnen und war am Nachmittag schon fertig. Durch gemeinsames Anpacken konnten die Möbel

wieder an ihren Platz gestellt werden, oder es wurde gleich die Möglichkeit genutzt den Gruppenraum umzuräumen. Nach 3 Wochen können sich nun alle wieder über diesen neuen Anstrich der Wände erfreuen. Ein herzliches Dankeschön hier an Herrn Schaarschmidt für seine geleistete Arbeit. Vielen Dank an unsere Eltern für Ihr Verständnis, da wir an diesen 3 Freitagen unsere Gruppen zusammengelegt haben.

Noch einmal Danke an alle, die daran beteiligt waren.

Das Kita-Team „Tausendfüßler“.



Wir gratulieren

.... zum Geburtstag

Der Ortschaftsbürgermeister und der Ortschaftsrat Gamstädt sowie der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und der Gemeinderat gratulieren allen Jubilaren und wünschen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Lebensjahr

am 17.10.	Frau Brigitte Burghardt	zum 74. Geburtstag
am 20.10.	Herrn Rolf Recknagel	zum 72. Geburtstag
am 23.10.	Frau Ingrid Eichhorn	zum 73. Geburtstag
am 24.10.	Frau Irma Nicolai	zum 73. Geburtstag
am 27.10.	Frau Anneliese Sauerbrei	zum 70. Geburtstag
am 28.10.	Frau Christa Postel	zum 62. Geburtstag
am 05.11.	Frau Monika Simon	zum 69. Geburtstag
am 06.11.	Frau Roswitha Wüstemann	zum 71. Geburtstag
am 08.11.	Herrn Günter Heer	zum 78. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Karl-Heinz Hartung	zum 76. Geburtstag
am 13.11.	Frau Karin Krellwitz	zum 71. Geburtstag
am 15.11.	Frau Hannelore Schulze	zum 79. Geburtstag
am 18.11.	Frau Brigitte Berner	zum 61. Geburtstag
am 20.11.	Herrn Peter Otte	zum 73. Geburtstag
am 20.11.	Herrn Fritz Räß	zum 61. Geburtstag

**Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister**

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19.00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba Fitness in der Sporthalle
dienstags	17.00-20.00 Uhr	Die Bibliothek lädt zum Lesen ein
dienstags	18.00-22.00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19.30-20.30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17.00-19.30 Uhr	Karate in der Sporthalle
	19.30-21.00 Uhr	Sportabend des Jugendklubs
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle



Feuerwehrverein
Kleinrettbach
e.V.

*„Wenn die Sau
am Haken hängt,
wird erstmal
einer
eingeschenkt“*



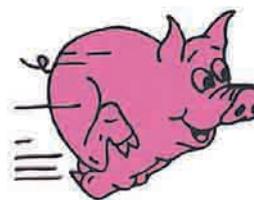
Kleinrettbach
27. Oktober 2012
ab 18.00 Uhr im Bürgertreff „Zum Backhaus“

Schlachtfest

für 12,- € bekommen Sie: Essen satt
und anschließend Tanz

Kartenvorverkauf:

19.10.2012
20.00 – 22.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus
oder telefonische Bestellung:
036208 / 77510



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gamstädt

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten, Versammlungen und Veranstaltungen in der Gamstädter Kirchgemeinde, im Kirchspiel und in den Nachbargemeinden:

Sonntag, am 21.10. in Ingersleben

19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, am 28.10. in Gamstädt

20. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Predigtgottesdienst

Mittwoch, am 31.10. in Ingersleben REFORMATIONSFEST

16.00 Uhr Musik und Texte der Reformation anschl. Imbiss
im Altarraum

Sonntag, am 04.11. in Ingersleben zum Tag Allerheiligen

10.30 Uhr Predigtgottesdienst.

Sonnabend, am 10.11. in Ingersleben

MARTINI-VORABEND

17.00 Uhr Familienandacht

Sonntag, am 11.11. in Ingersleben

ERÖFFNUNG DER FRIEDENSDEKADE

17.30 Uhr Predigt mit anschl. Friedensgebet

Sonntag, am 18.11. in Ingersleben

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

18.00 Uhr Friedensgebet

In der Oekumenischen FriedensDekade vom 11.11. bis zum 21.11. findet täglich 18.00 Uhr in der Sakristei der Kirche das FRIEDENSGBET statt.

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet planmäßig am **Freitag, den 9. November 2012**, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Bürgerhaus „Alte Schule“ in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht.

Aufgrund der Haushaltdebatte, Nachtragshaushalt 2012 und HHP 2013, wird eine weitere Ortschaftsratssitzung im Oktober stattfinden. Der Termin hierfür wird ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Dienstag, den 20. November, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ die nächste Beratung des Dorferneuerungsbeirates statt.

gez. Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Einladung zum Dorferneuerungsbeirat

Der Ortsteil Ingersleben ist als

Förderschwerpunkt der Dorferneuerung und -entwicklung für den Zeitraum 2013 bis 2017 anerkannt.

Das bedeutet, dass kommunale und private Investitionsmaßnahmen finanziell durch das Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha unterstützt werden können, die eine Aufwertung des dörflichen Lebens und/oder der baulichen Anlagen zum Ziel haben.

Im Rahmen der weiteren Diskussionen zur Entwicklung des Ortsteiles

**lade ich Sie, als Einwohner/in von Ingersleben
am 20.11.2012 um 19.00 Uhr
in das Bürgerhaus „Alte Schule“
recht herzlich ein.**

Schwerpunkt-Thema der Sitzung sind die Vorstellung der in diesem Jahr eingereichten Anträge sowie die Diskussion um weitergehende Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes.

Nur gemeinsam werden wir unser Dorf weiter entwickeln und stärken, damit das Leben hier lebenswert bleibt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aktiv in den Gestaltungsablauf einzubringen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel./Fax Büro: 036202/90234

Tel. priv.: 036202/81216

gez. Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Hochwasserschutzdeich Ingersleben



Am 1. Oktober wurde der Hochwasserschutzdeich der Apfelstädt in Ingersleben offiziell seiner Bestimmung übergeben. Diese Übergabe erfolgte im Beisein von Staatssekretär Herrn Richwien in Vertretung von Umweltminister Reinholz, den Herren Feustel, Glebe und Kleinert von der TLUG (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie) als Auftraggeber, den Herren Dr. Kanzow und Vingert vom beauftragten Ingenieurbüro Pöyry, Herrn Gelmroth vom Bauunternehmen Feickert, Bürgermeister Jacob und weiteren Personen. Die Igelgruppe aus unserem Kindergarten machte den Auftakt zur feierlichen Übergabe, Bürgermeister Jacob bedankte sich für das zukunftsweisende Bauvorhaben und den Schutz von Ingersleben. Umweltstaatssekretär Herr Richwien wies nochmals auf die Wichtigkeit des Vorhabens zum Schutz der Gemeinde hin und erwähnte auch die nächsten Schritte Hochwasserschutz in Thüringen. An zwei Anschauungstafeln erläuterte Herr Kleinert die Priorität des Bauvorhabens in Ingersleben, die Vorbereitung, den Werdegang und die Umsetzung des Vorhabens. So wurden u.a. umfangreiche Erdarbeiten durchgeführt, die Stocken der alten Pappeln entfernt, auf ca. 1,2 km 500 Tonnen Spundbohlen eingebaut und eine sandgeschlammte Decke aufgebracht. Das Auftragsvolumen des Landes Thüringen belief sich bei dem Vorhaben Ingersleben auf insgesamt mehr als 900 TEUR. Nach einer kurzen Begehung des Deiches zwischen Bürgermeister - Steinke - Brücke und der ehemaligen sog. Eisernen Brücke wurde dem Ortschaftsbürgermeister Stender vom Umweltstaatssekretär das Handrad für den Schütz der Flachsgröste übergeben.

Im Anschluss waren alle anwesenden Gäste zu einem kleinen Imbiss und Small-Talk vor der Turnhalle eingeladen.

Auch im Namen unseres Dorfes möchte ich für den hochrangigen Umbau des Hochwasserschutzdeiches an der Apfelstädt dem Umweltministerium meinen Dank ausdrücken. Hoffen wir, dass wir unabhängig von jetzt durchgeführten Schutzmaßnahmen,

von Umweltkatastrophen und Hochwassern in den nächsten Jahren weitestgehend verschont bleiben.

Noch offene kleinere Nacharbeiten am neuen Deich, die vom Ingenieurbüro Pöyry aufgenommen wurden, sollen in den kommenden Wochen zur Ausführung kommen.

PS.: Genau an diesem 1. Oktober wurden vom Umweltstaatssekretär Richwien in Erfurt richtungsweisende Hochwasserschutzvorhaben bis 2015 für Thüringen verkündet. Schade, dass das gelungene Vorhaben in dieser Richtung, Hochwasserschutz Ingersleben, nicht mehr öffentlich wirksam - Presse, Region, Dorfgemeinschaft - gemacht wurde. Allein, die Organisation des Ganzen lag nicht in unseren Händen.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Kinderspielplatz in der Aue

Der Spielplatz in Ingersleben wird auch von vielen Nichtingerslebern gern angenommen und ist immer gut besucht. Schön, dass sich hier Kinder, Eltern und Großeltern wohlfühlen. Leider gibt es immer wieder Zeitgenossen, die kein Verhältnis zu mühevoll geschaffenen Werten haben. In der Nacht zum Sonntag, 30.09., wurde das Spielplatzschild abgerissen und in die Apfelstadt geworfen. Für soviel Hirnlosigkeit gibt es keine Potenz.

Stender

Ortschaftsbürgermeister



Historische Mühlgrabenbrücke Ingersleben

Über die nun wieder in alter Schönheit dastehende Brücke wurde von Beginn der Bauarbeiten 2011 bis zur Übergabe in diesem Jahr viel berichtet.

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung in Neudietendorf stellte im Rahmen der Diskussion um mögliche Kostenexplosionen beim Umbau des Bahnhofes Neudietendorf Gemeinderat Herr S. Weidemüller die nicht unberechtigte Frage wo die Grenze weiterer nicht geplanter Kosten ist. Allerdings nannte er hier als Vergleich Zahlen über den Bau der historischen Mühlgrabenbrücke Ingersleben (80 geplant, 180 gekostet), die so nicht stimmen und die ich hier korrigiert sehen möchte.

Nach einer ersten groben Kostenschätzung des beauftragten Bauingenieurs wurden im Haushalt der Gemeinde 2011 für das Vorhaben 90 TEUR eingestellt. Mit der konkreten Entwurfs- und Genehmigungsplanung einschließlich der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung als Basis für die Ausschreibungsunterlagen sind dann zu erwartende Kosten in Höhe von 101 TEUR brutto ermittelt worden. Im Abschluss der Ausschreibung des Bauwerkes und dem günstigsten Submissionsergebnis wurde der Auftrag an das Bauunternehmen mit Gemeinderatsbeschluss vom Juni 2011 für 109.863,10 EUR vergeben.

Nach Freilegung der alten Brückenteile gab es einige böse Überraschungen, die zu Nachträgen geführt haben (u.a. unzureichende Fundamente an den Widerlagern, Mengenmehrung Beton- und Pflastermaterial, kaum verwendbare Teile der Sandsteinbrüstung). Nach Abschluss der Bauarbeiten beläuft sich die geprüfte Bruttoleistungssumme Mühlgrabenbrücke schlussendlich auf 137.701,20 EUR. Das ist sicherlich erheblich mehr als ursprünglich geplant aber das gute, sichtbare Ergebnis entschädigt letztlich und jeder, der einmal selbst einen Altbau angefasst hat, kennt solch nicht geplante Unabwägbarkeiten. Auch konnte der Bauingenieur auf keinerlei Altunterlagen zurück greifen, es gab nichts. Und aus „der Luft gegriffene“ Dinge lassen sich auch im Voraus bei einer Ausschreibung nicht als Eventualposition kalkulieren.



Bezüglich des Projektes Bahnhof Neudietendorf können wir nur hoffen, dass mit den umfangreichen Voruntersuchungen befürchtete weitere Mehrkosten ausbleiben.

Was unsere Brücke anbelangt möchte ich abschließend dem Bauunternehmen nochmals eine sehr gute Arbeit bescheinigen. Mit der Ertüchtigung und Sanierung der historischen Mühlgrabenbrücke haben wir nicht nur ein Kleinod in Ingersleben am Leben erhalten und damit auch ein Stück Geschichte dokumentiert, die 1811 errichtete Brücke über den Mühlgraben wird nun mit Sicherheit weitere 200 Jahre den nachfolgenden Generationen ohne Probleme zur Verfügung stehen.

D. Stender

Ortschaftsbürgermeister

Dorferneuerung Ingersleben

Nach einer sehr guten Präsentation vom Ing. Büro Dr. Walther + Walther haben wir es im vergangenen Jahr beim dritten Anlauf endlich geschafft die nächsten 5 Jahre als Förderschwerpunkt in das Dorferneuerungsprogramm in Thüringen aufgenommen zu werden. Dem Antrag lagen konkrete Vorhaben zugrunde, die es nun gilt noch einmal zu diskutieren, dem heutigen Stand anzupassen und letztendlich zur Förderung zu beantragen.

Der Dorferneuerungsbeirat, ein Zusammenschluss interessierter Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes, hat bereits zweimal getagt und in einem Workshop wurden Stärken und Schwächen unseres Dorfes erfragt, um daraus die Schlüsse für zukünftige Vorhaben zu ziehen. In den Diskussionsrunden stand dabei immer wieder das Thema Schänke im Vordergrund. Dass dieses Vorhaben für uns als Gemeinde finanziell ganz einfach eine Nummer zu groß ist haben leider nicht alle in der Runde verstanden, obwohl es sowohl vom Bürgermeister Jacob als auch mir versucht wurde verständnisvoll darzulegen. Der uns im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung stehende jährliche Eigenanteil reicht ganz einfach nicht aus für ein solches aufwendiges Unternehmen und riesiges Objekt. Vielleicht hat es der eine oder andere dann aber doch mit den Pressemitteilungen der letzten Wochen, wo es um Steuerverschwendungen oder das allgemeine „Kneipensterben“ und den immer mehr zunehmenden Problemen in der Gastronomie in Thüringen ging, ein Stückchen verstanden. Schuldzuweisungen, was die Vergangenheit zur Schänke anbelangt sind m.E. unangebracht. Wir, die Gemeinde, wurden 1997 als Eigentümer der Schänke vom Bundesvermögensamt enteignet. Im gleichen Atemzug mussten wir für die Nutzung der Räume als Gemeindeverwaltung im OG und Mieteinnahmen ab 1990 in Höhe von 122,- TDM nachzahlen. Unsere Klage am Oberverwaltungsgericht Jena wurde abgewiesen. Zusätzlich enttäuschend für uns, dass wir weder von den kommunalen Vertretungen noch der Politik damals, an die wir uns gewandt haben, Unterstützung oder Hilfe erhielten. Noch im gleichem Jahr wurde übrigens dem Ganzen die Krone aufgesetzt - die Schänke wurde vom Bundesvermögensamt in Berlin für 43,- TDM an eine privaten Interessenten verhökert! Dieser hat sich bis heute in all den Jahren nicht einmal in Ingersleben sehen lassen, genauso vergessen sieht die Bauhülle, Saal und das Drumherum unsere Schänke heute auch aus!

Wenn es mit der Schänke Ingersleben in Zukunft überhaupt weitergehen soll, dann läuft das nur auf der privaten Schiene mit einem aussichtsreichen Betreiberkonzept.

In der ganzen Debatte um die Schänke erwarten wir als Ortschaftsrat da auch ein Stück mehr Verständnis, dass der sogenannte Wählerwille nicht nur ein Wunschkonzept ist, wie da einige meinen, sondern dass wir als kommunale Vertreter auch den Finanzen der Gemeinde verantwortungsvoll verpflichtet sind. Leider stehen die kommunalen Finanzen nach kürzlich eingegangenen Steuerrückforderungen, weniger Landeszuweisungen und ein absehbares Mehr an Kreisumlage gegenwärtig wie ein Damoklesschwert über uns. Und wir in Ingersleben können deshalb für die kommenden Jahre nur hoffen, dass für die geplanten Vorhaben im Rahmen der Dorferneuerung überhaupt der notwendige Eigenanteil aufgebracht werden kann.

Zurück zum Thema Dorferneuerung:

Im letzten Dorferneuerungsbeirat gab es dann doch noch eine Reihe guter Vorschläge, welche Bauvorhaben jetzt als Erstes zur Förderung beantragt werden könnten. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro und unserer Bauverwaltung stehen zunächst nachfolgend genannte Bauvorhaben auf der Agenda 2013/14:

- Umbau Bürgerhaus „Alte Schule“ (Beseitigung Schadensbefall Dachbalken, Verbesserung Sanitär, Einrichtung einer Bewirtschaftungsmöglichkeit und eines größeren Raumes,...)
- Fassade Rittergut (Renovierung der Fassade mit Fenstern auf der Straßenseite, Verbesserung der Parkplatzsituation, Gestaltung Hof im Eingangsbereich,...)
- Turnhalle (Fußboden, Fenster, Wiederaufbau einer Bewirtschaftungsmöglichkeit)
- Ausbau Kinderspielplatz (Bau weiterer Sitzgelegenheiten, Bau eines Bolzplatzes)

In der nächsten Beratung des Dorferneuerungsbeirates am 20. November werden wir über weitere Planungen und mögliche Vorhaben für die Jahre 2015 ff. diskutieren.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Grüße aus Kassel an den Ortschaftsbürgermeister

erreichten mich im Sommer diesen Jahres und das daraus hervorgehende Lob möchte ich gern in Auszügen weiter geben.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, vor kurzem bekam ich durch eine Bekannte meiner Tochter das Buch „Ingersleben - Aus unserer Dorfgeschichte“ in die Hand, weil diese Dame gehört hatte, dass ich Erfurter bin. Ich las das Buch mit großem Interesse und war erstaunt, was aus dem zunächst kleinen Dorf geworden ist. Ich muss gestehen, dass ich von Ingersleben bisher nur das rumpelige Kopfsteinpflaster kannte und die alte, herrliche Toreinfahrt, die wir immer bewunderten, wenn wir vorbei fahren. Nun las ich über die Vergangenheit und über die kulturelle Entwicklung eines einst kleinen, unbedeutenden Dorfes, und war erstaunt, wie vielfältig sich diese Bevölkerung neben der Tagesarbeit in den verschiedensten Sparten ihr altes Kulturgut bewahrt, was die heutigen Städter oftmals verloren gehen lassen.

Auch dass Obervorschütz, dass ich gut kenne, nicht zu unbedeutend war, um eine Partnerschaft einzugehen, hat mich gefreut. Diesen Brief schreibe ich, um all denen, die zu diesem ausgezeichnet aufgemachten Werk beigetragen haben, meine Hochachtung auszusprechen. Die Vergangenheit so wieder aufleben zu lassen ist aller Ehren wert und das nenne ich lebendiges „Deutsches Kulturgut“.

Für die Zukunft wünsche ich Ihrer Gemeinde alles Beste. Hoffentlich sind das keine so genannten frommen Wünsche. Zum Glück sind Sie fern von den großen Ballungsgebieten, die schon jetzt erahnen lassen, wohin uns fremd gesteuerte Politik hintreibt. Ich grüße die Bevölkerung von Ingersleben herzlich.

Albert Esche

PS.: Das Ingersleben-Buch ist nach wie vor für 15,- EUR in der Gemeinde, bei mir im Büro und in unserem Museum erhältlich. Vielleicht gibt es ja Interessenten bei einem Klassentreffen oder es wird noch ein kleines Geschenk zu Weihnachten oder anderen Anlässen gebraucht.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Kalender Ingersleben

Das ideale kleine Weihnachtsgeschenk, lässt sich natürlich auch zu anderen Anlässen verschenken. Der Kalender ist weiterhin für 5,- EUR im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, im Heimatmuseum, in unseren Blumenladen und beim Bäcker Steffen Meyer erhältlich.

Stender
Ortschaftsbürgermeister



Die Feldscheune

in Ingersleben wurde im Jahre 1907 im Auftrag des damaligen Rittergutsbesitzer Wagner auf dem Mittelberg (mit 278 m NN der fast höchste Punkt um Ingersleben) errichtet. Sie war mit 60 m Länge und 15 Breite die größte Scheune der Umgebung in unserer Feldflur. Die Scheune diente damals nicht nur zur Zwischenlagerung von Erntegut, sondern auch zur Unterstellung von schwerer Landtechnik (u.a. die Dampfmaschine - der sogenannte Dampfer), die sonst ständig aus dem Dorf auf die Felder hätte gebracht werden müssen. Nach dem Krieg im Jahre 1947/48 wurden etwa zwei Drittel der Scheune abgerissen, um mit dem Abrissmaterial den Bau der Neubauernhäuser zu unterstützen. Die Scheune wurde zu LPG-Zeiten immer weniger genutzt und verfiel zusehends. Nachdem eine weitere Mauer einstürzte wurden die letzten Reste Ende der Siebziger abgebrochen. Nach 1990 ging das Grundstücksvermögen des Bauernverbandes in Hände der BVVG und die einzelnen Grundstücke wurden verkauft.

In diesem Jahr hat der Landwirt Herr Taubenrauch auf seinem Grundstück wieder eine kleine Scheune errichtet.

D. Stender



Bauarbeiten 1907



2012

Herbst im Kindergarten...

Das tolle Herbstwetter lockt uns nicht nur heraus zum Sammeln von Früchten jeglicher Art, zum Rascheln und Sammeln von Blättern, auch Neues entdecken wir in der Flur, auf unseren Spaziergängen!

Viel Spaß machen uns der Picknickplatz und die Scheune auf dem Feld.

Letztere haben wir gleich in Beschlag genommen und nach Sport, Spiel und Spaß unser Obstfrühstück verzehrt.

Bestimmt nicht nur für unsere Kinder ein lohnenswertes Ausflugsziel.

Vielen Dank an Herrn Taubenrauch und Herrn Thörmer!

Von den Vorschulkindern wurde die Arbeit in der Mühle erkundet, was für die Kinder immer sehr beeindruckend ist. -Vielen Dank an Herrn Zitzmann!

Unter Anleitung von Frau Schöniger konnten die „Igel“ ihre Erfahrungen und Kenntnisse beim Brotbacken einsetzen. Es hat allen viel Spaß gemacht und es schmeckte super lecker!

Die Kinder und Erzieher aus unserem Kindergarten



Wir gratulieren



... zum Geburtstag

Der Ortschaftsrat und der Ortschaftsbürgermeister von Ingersleben sowie der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und der Gemeinderat wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die in den nächsten Tagen und Wochen ihren Geburtstag feiern, alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Unsere Gratulation gilt insbesondere den Altersjubilaren

am 18.10.	Herrn Hans Hüter	zum 90. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Günter Weber	zum 79. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Hans-Joachim Schiede	zum 69. Geburtstag
am 27.10.	Herrn Gerhard Seifert	zum 85. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Horst Mey	zum 73. Geburtstag
am 30.10.	Herrn Gerhard Grütz Müller	zum 74. Geburtstag
am 01.11.	Frau Ursula Wichum	zum 66. Geburtstag
am 02.11.	Frau Helga Kasseckert	zum 85. Geburtstag
am 05.11.	Frau Hanna Heinemann	zum 84. Geburtstag
am 08.11.	Herrn Wolfgang Methfessel	zum 65. Geburtstag
am 09.11.	Herrn Heinz Krug	zum 73. Geburtstag
am 14.11.	Frau Anita Reichmann	zum 69. Geburtstag
am 15.11.	Frau Eleonore Sahl	zum 72. Geburtstag
am 17.11.	Frau Irmgard Ilfrich	zum 75. Geburtstag
am 18.11.	Frau Sonja Grütz Müller	zum 72. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Josef Bitterer	zum 75. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde Ingersleben

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten, Versammlungen und Veranstaltungen in der Ingersleber Kirchgemeinde, im Kirchspiel und in den Nachbargemeinden:

Sonntag, am 21.10. in Ingersleben

19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, am 28.10.

20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Großbrettbach

10.30 Uhr Grabsleben

Mittwoch, am 31.10. in Ingersleben

REFORMATIONSFEST

16.00 Uhr Musik und Texte der Reformation
anschl. Imbiss im Altarraum

Sonntag, am 04.11. in Ingersleben

zum Tag Allerheiligen

10.30 Uhr Predigtgottesdienst.

Sonnabend, am 10.11. in Ingersleben

MARTINI-VORABEND

17.00 Uhr Familienandacht

Sonntag, am 11.11. in Ingersleben

ERÖFFNUNG DER FRIEDENSDEKADE

17.30 Uhr Predigt mit anschl. Friedensgebet

Sonntag, am 18.11. in Ingersleben

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

18.00 Uhr Friedensgebet

In der Oekumenischen FriedensDekade vom 11.11. bis zum 21.11. findet täglich 18.00 Uhr in der Sakristei der Kirche das FRIEDENSGBET statt.

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Beschlüsse des Ortschaftsrates Neudietendorf

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Neudietendorf haben in ihrer Sitzung am 11.09.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 12-0135

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf vom 15.05.2012

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 11.09.2012 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 15.05.2012 zu.

Beschluss-Nr.: 12-0136

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf vom 03.07.2012

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 11.09.2012 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 03.07.2012 zu.

Beschluss-Nr.: 12-0141

Bauvorhaben „Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit aufgeschütteter Terrasse“ Flurstück 640/20; 640/21, Flur 2, Gemarkung Kornhochheim

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 11.09.2012 dem geplanten Bauvorhaben „Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit aufgeschütteter Terrasse“ Flurstück 640/20; 640/21, Flur 2, Gemarkung Kornhochheim im B-Plangebiet „Am Berge“ zu.

Beschluss-Nr.: 12-0142

Bauvorhaben Errichtung eines Carports, Hauptstr. 55 im OT Kornhochheim

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 11.09.2012 der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 92/2, Flur 1 der Gemarkung Kornhochheim zu.

Beschluss-Nr.: 12-0143

Bauvorhaben Errichtung eines Doppel-Carports, Gau-Algesheimer-Str. 33 im OT Kornhochheim

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 11.09.2012 der Errichtung eines Doppelcarports auf den Flurstücken 633 und 634, Flur 2 der Gemarkung Kornhochheim zu.

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Werner Holbein

Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

gez. W. Holbein

Ortschaftsbürgermeister

Sprechzeit des Sanierungsträgers

Die Wohnstadt NL Thüringen teilt mit, dass die nächste Sprechstunde am **Dienstag, den 13.11.2012**, 15.00 - 18.30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Nesse-Apfelstädt; Zimmer 03; 1. Etage stattfindet.

Bei Bedarf sind auch telefonische Absprachen und Terminvereinbarungen mit Herrn Günther oder Frau Wellhöfer möglich: Tel. 03643 8790.

gez. Holbein

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Info und Aufruf der Kindertagesstätte „Arche“

Seit Januar 2012 ist unser wunderschöner Spielpark gegenüber der Kita für unsere Kinder gesperrt. Die Umstände sind sicher vielen schon bekannt. Die Bodenbelastung durch das Quecksilbersulfid wurde durch Messungen und Laboruntersuchungen festgestellt und wird wohl dazu führen, dass ein Erdaustausch bzw. eine teilweise Erdaufschüttung im Park erfolgen soll. Dass das kein billiges Unterfangen werden wird, hat uns die Untere Bodenschutzbehörde schon von Anfang an vermittelt.

Unser Park war und ist die ideale Ergänzung und der Lieblingsplatz aller Kinder. Wir haben ihn gehegt und gepflegt, die Bäume regelmäßig verschneiden lassen, den Rasen im Zaum gehalten, Sand ausgetauscht, Zäune gestrichen (mit Eltern), Blumen gepflanzt - ihn immer auf Vordermann gehalten. Wir brauchen Platz und Natur um uns herum, um unseren Kinder die richtigen Spielangebote anbieten zu können.

Wir kommen nach aktueller Aussage der Unteren Bodenschutzbehörde um eine Sanierung des Bodens durch Erdaushub, eine Abgrenzung durch eine Geo-Textil-Sperre und das Auftragen neuer unbelasteter Erde nicht herum. Diese Maßnahme kostet sehr viel Geld, in das sich die kommunale Gemeinde (Landgemeinde Nesse-Apfelstädt) und die Kirchengemeinde (Kindergarten) werden reinteilen müssen. Und wir brauchen dafür Spenden, ohne Spendengelder und ohne Hilfe wird es ein schwieriges Unterfangen werden.

Dabei möchten wir, das heißt die 126 Kindergartenkinder unseres Hauses, spätestens im Sommer nächsten Jahres den Park wieder nutzen können.

Spenden nehmen wir gern über unser Kita- Konto:
BLZ: 82064228, KTNR. 304638, Erfurter Bank unter dem Stichwort **Spieelpark** entgegen.

Wir bedanken uns auch schon für Gelder, die uns die Gotterstraße aus ihrem Straßenfest, der Ertrag des eigenen Flohmarktes unseres Elternbeirates, die DB und der Inhalt unserer Spendenarche auf dem Oktoberfest eingebracht haben.

Bitte unterstützen Sie uns, liebe Einwohner der Landgemeinde, vor allem Neudietendorf und Kornhochheim. Wir wollen Ihren Kindern auch weiter die besten Voraussetzungen für einen gesunden, bildungsreichen und abwechslungsreichen Kita-Alltag bieten können.

Die Erzieherinnen, Elternbeiratsmitglieder und die vielen Kinder der Kita „Arche“ sowie der Gemeindegemeinderat



Die Städtepartnerschaften waren sein Lebenswerk -

Gau-Algesheim trauert um Theo Hattermer

Die großartige Idee, dass Einwohner von Städten und Gemeinden in ganz verschiedenen Ländern Europas sich miteinander bekannt machen, Freundschaften schließen und diese über Jahrzehnte pflegen, war ein Ergebnis des schrecklichen 2. Weltkrieges.

Ein Mitbürger aus Rheinhessen, der als junger Mann von diesen Kriegereignissen geprägt wurde, war Theo Hattermer aus Gau - Algesheim, der am 22. September 2012 im Alter von 87 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.

Auch in unserer Region ist Theo Hattermer vor allem in den Orten Neudietendorf, Ingersleben und Stotternheim bekannt, weil er, wieder aus der gleichen Motivation heraus, im Frühjahr 1990 im Zuge der deutschen Wiedervereinigung mit Gleichgesinnten Kontakte in Thüringen suchte und diese bei uns fand. Daraus entstanden später auch die kommunalen Partnerschaften.

Der junge Theo Hattermer wurde bald durch die Erfahrungen seiner Kriegsgeneration veranlasst, sich für die Städtepartnerschaften einzusetzen. Dies tat er mit der Gesellschaft für Internationale Verständigung e.V. Gau - Algesheim, deren Präsident er schließlich 33 Jahre war. Seit den sechziger Jahren hat er auf der lokalen Ebene die Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland aktiv betrieben; dies war ein Thema, das uns Thüringern als Bürgern der früheren DDR kaum bekannt war, weil es politisch nicht gewünscht wurde.

Ebenso intensiv hat Theo Hattermer die Kontakte nach Italien gepflegt. Und wir Neudietendorfer konnten unvergessliche Stunden erleben, als wir im Frühjahr 1990 das erstmalig zu einem gemeinsamen Treffen mit den Vertretern der französischen Partnerstadt Saulieu (Burgund) und den Vertretern der italienischen Partnerstadt Caprino Veronese (Verona) nach Gau - Algesheim eingeladen wurden. Was war das für ein großartiger und stimmungsvoller Empfang im Rathaus von Gau - Algesheim, zu welchem der damalige Bürgermeister Clausfriedrich Hassemer eingeladen hatte!

Auch bei seinen Besuchen in Neudietendorf konnten wir Theo Hattermer in den vergangenen 20 Jahren in vielfacher Weise kennen lernen. Es begann im März 1990, als der FDP - Stadtrat Theo Hattermer mit seinem Bürgermeister durch das Ortszentrum Neudietendorfs spazierte und vor der damaligen KONSUM - Kaufhalle auf einen Wahlwerbendbestand des örtlichen FDP - Ortsverbandes traf. Der Unterzeichner lernte mit seinen Mitstreitern einen aufgeschlossenen und freundlichen Mann kennen, der geradewegs auf die Menschen zuzuging. Wir kamen mit ihm sofort ins Gespräch; er liebte eine einfache klare Sprache, auch, wie wir später erleben konnten, wenn er eine Ansprache oder ein Grußwort zu halten hatte. Theo Hattermers Ausführungen waren oft mit kräftigem Humor gewürzt. Er konnte mit seinem rheinhessischen Naturell - und da hat er seinen charmanten Heimatdialekt keinesfalls unterschlagen — seine Gesprächspartner in kurzer Zeit überzeugen und gewinnen.



Theo Hattermer (2.v.l.) mit Neudietendorfer Bürgern an einem F.D.P. - Stand im März 1990, beim Probieren des Hattermer-Weines aus Gau-Algesheim.

Dass Theo Hattermer darüber hinaus in der Kommunalpolitik seiner Heimatstadt und seines Landkreises Mainz - Bingen ebenso aktiv ehrenamtlich tätig war, wussten wir auch hier in Thüringen. Viele Jahrzehnte war er ein engagierter Liberaler, dem aber auch Enttäuschungen und negative Erfahrungen nicht erspart blieben. Den vollständigen Umfang seiner vielen Ehrenämter haben wir erst in den letzten Tagen durch die öffentlichen Würdigungen nach seinem Heimgang erfahren und sind auch heute immer wieder sprachlos. Denn Theo Hattermer war gleichzeitig fast

zwanzig Jahre Vorsitzender des Vereinsringes und wirkte über 30 Jahre in der katholischen Kirchenmusik seiner Heimatstadt mit. Und letztlich hat er rund 20 Jahre den Vorsitz des Bauernvereins wahrgenommen.

Schließlich war er im Hauptberuf als Winzer tätig und führte einen Familienbetrieb mit seiner Ehefrau Maria, ohne deren Verständnis und Kompromissbereitschaft so ein rundes halbes Jahrhundert nicht gemeinsam gemeistert werden konnte. Zur Familie gehörten noch die Kinder Gisela, Elsbeth und Thomas, letzterer führt heute den Winzerbetrieb weiter.

Anlässlich seiner Thüringen - Besuche konnten wir Theo Hattemer auch mit dem Thüringer Wein, dem Saale - Unstrut Wein, bekannt machen, als wir in Klosterpforta einen Winzer besuchten und eine Verkostung erlebten. Ebenso fand Theo Hattemer schnell seinen Geschmack an den guten Bratwürsten und dem Bier aus Thüringen. Beides konnten wir gemeinsam vor Jahren in der kleinen Brauerei Singen genießen, einschließlich unseres Neudietendorfer Aromatiques.

Die Kultur - historischen Traditionen unserer Gemeinde und Region, präsentiert im Heimatmuseum Ingersleben, führten durch unsere Partnerschaft im Februar 1996 zu einer „Herman Anders Krüger - Ausstellung“ in Gau - Algesheim, welche trotz des fremden Themas einen guten Zuspruch fand.

Den unbestrittenen Höhepunkt der Partnerschaftsbeziehungen der FDP - Ortsverbände Gau - Algesheim und Neudietendorf stellte ganz gewiss die gemeinsame Fahrt nach Caprino Veronese dar. Dort konnten wir die älteste kommunale Partnerschaft Europas erleben, welche von unserem Freund Theo Hattemer über viele Jahrzehnte mit großer Leidenschaft gestaltet worden ist.

Von den vielen Anerkennungen und Ehrungen, die Theo Hattemer erhielt, sollen hier nur das Bundesverdienstkreuz und die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatstadt genannt werden.

Die Fortsetzung der Städtepartnerschaften, dieser verdienstvollen friedensstiftenden Arbeit, wird in Gau - Algesheim von der Gesellschaft für Internationale Verständigung unter der Leitung von C. Hassemer intensiv weitergeführt. Eine schönere Ehrung und Würdigung kann es für Theo Hattemer nicht geben.

Dies sehen wir auch in Thüringen in gleicher Weise, mit Bewunderung und einer gewissen Wehmut, denn diese Partnerschaftskontakte hatten in den neunziger Jahren auch in Neudietendorf Anregungen zu gleichartigen Aktivitäten mit ausländischen Gemeinden gegeben. Eine Wiederbelebung dieser Ideen, die von Theo Hattemer in so vorbildlicher Weise verwirklicht worden sind, würde dem künftigen gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde sicher auch sehr gut tun.

Arndt Schumann, Neudietendorf

Wir gratulieren

..... zum Geburtstag

Der Ortschaftsbürgermeister und der Ortschaftsrat, sowie der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen den älteren Bürgerinnen und Bürgern, die in den kommenden Wochen Geburtstag feiern, von ganzem Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit für ihr weiteres Leben.

am 17.10.	Frau Gisela Haas	zum 73. Geburtstag
am 18.10.	Frau Karin Köthe	zum 71. Geburtstag
am 18.10.	Frau Maria Selle	zum 72. Geburtstag
am 19.10.	Herrn Günter Möller	zum 72. Geburtstag
am 20.10.	Herrn Manfred Kästner	zum 76. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Walter Heintze	zum 79. Geburtstag
am 23.10.	Herrn Horst Kohls	zum 76. Geburtstag
am 25.10.	Frau Maria Hoßfeld	zum 80. Geburtstag
am 27.10.	Frau Ingrid Möller	zum 72. Geburtstag
am 27.10.	Frau Edda Ostertag	zum 71. Geburtstag
am 28.10.	Frau Ingrid Nachtmann	zum 74. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Peter Gransee	zum 70. Geburtstag
am 30.10.	Herrn Peter Blauberg	zum 70. Geburtstag
am 30.10.	Frau Ingeburg Hoffmann	zum 78. Geburtstag
am 31.10.	Herrn Peter Schreiber	zum 70. Geburtstag
am 01.11.	Frau Elfriede Grüßung	zum 80. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Hubert Nordhaus	zum 71. Geburtstag
am 01.11.	Frau Christa Scholz	zum 78. Geburtstag
am 02.11.	Frau Irma Weise	zum 77. Geburtstag

am 03.11.	Frau Thea Michel	zum 72. Geburtstag
am 07.11.	Frau Sofia Merlenko	zum 78. Geburtstag
am 09.11.	Herrn Klaus-Dieter Reitz	zum 75. Geburtstag
am 11.11.	Frau Beatrice Weidemüller	zum 72. Geburtstag
am 12.11.	Frau Marianne Trautvetter	zum 88. Geburtstag
am 13.11.	Frau Brigitte Sommer	zum 75. Geburtstag
am 14.11.	Frau Dorothea Schreiber	zum 83. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Günter Heinemann	zum 75. Geburtstag
am 16.11.	Frau Doris Neubert	zum 71. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Wolfgang Bachmann	zum 73. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Horst Reinhardt	zum 76. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Dieter Westphal	zum 71. Geburtstag



Aus Vereinen und Verbänden

Neudietendorfer Landfrauen fertigten eine Erntekrone

Sich am Erntekronenwettbewerb während der „Grünen Tage“ auf der Erfurter Messe zu beteiligen, war für die Neudietendorfer Landfrauen eine völlig neue Herausforderung. Nach anfänglicher Skepsis, ob diese Aufgabe wohl zu schaffen sei, machten wir uns ans Werk. Eine große Hilfe dabei waren Frau Hanna Wolff aus Gamstädt und unser Vereinsmitglied Brigitte Hagenbrink. Ihnen möchten wir auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön sagen.

Die getrockneten Ähren von Weizen, Roggen und Lein wurden von den Landfrauen zunächst zu kleinen Sträußen gebunden, die wiederum mittels Schnur am vorgefertigten Gestell befestigt wurden. Das Kranzbinden verlangte von uns Geschick und Kraft, aber wir hatten Spaß daran. Schließlich wurde die Krone mit Blumen und Bändern dekoriert. Wir hatten es zum Termin geschafft und waren richtig stolz auf unser Werk. Während der Bindearbeiten konnten wir auch unseren Ortschaftsbürgermeister, Herrn Werner Hohlbein, begrüßen.

Bis zum Transport der Krone zur Erfurter Messe blieb sie in dem Raum, der uns von Emmi Scheuber in ihrem Haus zur Verfügung gestellt wurde.

Am Wettbewerb „Schönste Erntekrone Thüringens 2012“ während der „Grünen Tage“ vom 7. bis 9. September 2012 beteiligten sich 10 Landfrauen-Vereinsgruppen. Eine Jury vergab 3 Preise. Wir gehörten zwar nicht zu den Preisträgern, aber dabei sein ist ja bekanntlich alles. In der Gunst der Messebesucher landeten wir allerdings auf dem 2. Platz und das freut uns sehr. Alle Erntekronen wurden am 29. September 2012 nach Gotha zum Landeserntedankfest in die Augustinerkirche gebracht und an Thüringer Ministerien überreicht.

Lucia Löffler



Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf

Unsere Stallbegehung 2012

Wie in jedem Jahr wurde am 15.09.2012 wieder unsere Stall- und Zuchtanlagen Besichtigung durchgeführt. Um 9.00 Uhr war Treffpunkt beim Zuchtfreund Gerd Gilijum mit anschließender Besichtigung der vorhandenen Tiere.

Weiter ging es zu den Zuchtfreunden Gisela und Norbert Berthold, Heiner Frense und dann nach Apfelstädt zum Vorsitzenden D. Gold. Danach besichtigten wir die neu errichteten Anlagen der Zuchtfreunde Cora Kambach, Frank Hühner und Michael Ritter. Es war für alle Beteiligten eine Freude, diese neu gebauten Volieren und Ställe zu begutachten. Hier wurden sehr gute Bedingungen für eine Zucht von Gänsen, Enten, Hühnern und Tauben geschaffen.

Schön, dass es doch noch Menschen gibt, die ihre Freizeit in unser schönes Hobby investieren.

Am Schluss der Besichtigungstour wurden die Tiere von Zuchtfreund Günter Hoffmann besichtigt und anschließend fand im Bistro „Kaffeeklatsch“ bei Heike Hoffmann noch die Auswertung und die monatliche Mitgliederversammlung statt.

Mit einem schmackhaften gemeinsamen Mittagessen haben wir dann diesen gelungenen und lehrreichen Vormittag ausklingen lassen.

Heiner Frense



Verein treff. lese. kaffee. e.V.

Eine kleine Tradition hat es schon, das Treffen des Vereins (treff. lese. Kaffee e.V.). Man kann auch sagen, es fängt an, Tradition zu werden.

Zum zweiten Mal trafen sich in der Zinzendorf buchhandlung Mitglieder des eingetragenen Vereins und auch „nur Interessierte“. Denn alle waren willkommen.

13 Leute trafen sich, mit ihrem Lieblingsbuch unter dem Arm, abends zur gemütlichen Runde.

Wasser, Saft oder auch Wein standen bereit, Kerzen verbreiteten ein heimeliges Licht. Zuerst stellte Buchhändlerin Almut Switalla die Neuerscheinungen vor, die in diesem Herbst in ihrem Laden zu entdecken sind. Sie gab zu jedem Buch eine kurze Inhaltsangabe und begründete auch, warum gerade dieses oder jenes Buch ihr besonders am Herzen lag.

Danach bekamen die einzelnen Zuhörer Gelegenheit, ihr Lieblingsbuch vorzustellen.

Ich erinnere mich an:

„Das Herzenhören“ von Jan-Philipp Sendker

„Winkie“ von Chifford Chase

„Liebesleben“ von Zeruya Shale

„Soundtrack meiner Kindheit“ Jan Josef Liefers

„Nachtzug nach Lissabon“ Pascal Mercier

„Schwarzes Eis“ Sergej Lochthofen

„Heimkehrer“ Bernhard Schlink

Jeder Vorstellung eines Buches folgte sofort eine rege Diskussion um das angesprochene Thema. Annette Theile leitete mit verbindenden Worten über zum nächsten Bücherfreund und seinem Lieblingsbuch.

Nachdem Ingrun Kohlschmidt noch ein paar Seiten aus ihrem Reisebericht nach Königsberg vorgelesen hatte, ging man ange-regt, vollbeladen mit Buchideen und Themen, auseinander.

Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 18. Oktober 2012, geplant, Autorenlesung mit Mirco Krüger „Tatort Thüringen“.

Bitte vormerken: Ein Bücherflohmarkt findet am 10. November 2012 im Saal „Drei Rosen“ statt.

Ingrun Kohlschmidt

Treff. lese. kaffee e.V.



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudietendorf / Herrnhuter Brüdergemeine

Sonnabend, 20. Oktober		
19.00 Uhr	Gebetsstunde	<i>Kirchensaal*</i>
Sonntag, 21. Oktober		
10.00 Uhr	Gottesdienst & KiGo & anschl. Kirchenkaffee	<i>Johanniskirche</i>
Donnerstag, 25. Oktober		
17.00 Uhr	Helferkreis / Friedensgebet	<i>Pfarrhaus</i>
Sonnabend, 27. Oktober		
19.00 Uhr	Gebetsstunde	<i>Kirchensaal*</i>
Sonntag, 28. Oktober		
10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Johanniskirche</i>
Montag, 29. Oktober		
16.00 Uhr	Bibelstunde im Pfarrhaus	
Mittwoch, 31. Oktober - Reformationstag		
10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Johanniskirche</i>
Sonnabend, 3. November		
19.00 Uhr	Gebetsstunde	<i>Kirchensaal*</i>
Sonntag, 4. November		
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Kirchensaal*</i>
Montag, 5. November		
16.00 - 17.00 Uhr	Sprechstunde für Kirchgeld und Gemeinbeitrag	<i>Pfarrhaus</i>
Dienstag, 6. November		
15.00 Uhr	Seniorenachmittag	<i>Brüderkirche</i>
Sonnabend, 10. November		
16.30 Uhr	Martinsfeier	<i>Zinzendorfplatz</i>
19.00 Uhr	Taufgottesdienst	<i>Kirchensaal*</i>
Sonntag, 11. November		
10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Johanniskirche</i>
Sonnabend, 17. November		
19.00 Uhr	Gebetsstunde	<i>Kirchensaal*</i>
Sonntag, 18. November		
10:00 Uhr	Gottesdienst & KiGo & anschl. Kirchenkaffee	<i>Kirchensaal*</i>

* Saal der Brüdergemeine

Termin für den Gottesackereinsatz - beachten Sie bitte die Aus-
hänge in den Schaukästen!

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Mittwoch, 31. Oktober 2012 - REFORMATIONSTAG

11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
16.00 Uhr	Einladung zum Konzert für Orgel & Trompete in die Wanderslebener Kirche

- Im November 2013 finden wieder Gemeindegemeinderatswahlen statt. Unter den neuen Voraussetzungen eines Kirchengemeindeverbandes, zu dem unsere 3 Gemeinden seit 1. Januar zusammengeschlossen sind, wird ein Gemeindegemeinderat für alle 3 Gemeinden gewählt. Darüber hinaus wollen wir in jeder Gemeinde einen Gemeindegemeinderat wählen, um die Gemeindegemeindearbeit vor Ort weiterhin interessant gestalten zu können.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Amtliche Mitteilung

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundsachen

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt führt am
Mittwoch, dem 07.11.2012 um 17.00 Uhr
im Saal des Bürgerhauses „Drei Rosen“
Zinzendorfstraße 1, 99192 Neudietendorf
eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen durch.
Zur Versteigerung kommen diejenigen Fundsachen aus der Bekanntmachung vom 20.09.2012 (vgl. Amtsblatt Nr. 10/2012 vom 17.10.2012), deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und sich kein Berechtigter gemeldet hat.
Es werden verschiedene Fahrräder, Brillen, Bekleidungsstücke und andere Gegenstände versteigert. Am 07.11.2012, ab 16.30 Uhr ist im Saal „Drei Rosen“ die Besichtigung der zu Versteigerung kommenden Sachen möglich.
Nach dem Zuschlag hat der Bieter sein Gebot sofort in bar zu zahlen.

Nesse-Apfelstädt, den 20.09.2012

Im Auftrag
Gez. Guhr
Nesse-Apfelstädt“
Ordnungsamt

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung von Fundsachen vom 20.09.2012 wird durch Aushang an den Verkündungstafeln der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 20.09.2012 bis zum 06.11.2012 öffentlich bekannt gemacht. Zusätzlich wird die Bekanntmachung nachrichtlich im Amtsblatt Nr. 10/2012 vom 17.10.2012 veröffentlicht.

I.A. gez. Guhr